



# I N T E R R N



Ausgabe 195 – Juni 2025

## IM ZEICHEN DES MOUNTAIN- BIKESPORTS MTB RACE SERIES

08

### Jahresrechnung

Hittnau präsentiert ein äusserst erfreuliches Jahresergebnis 2024

12

### Schule Hittnau –

Eine Woche lang war im Dorf ordentlich was los

19

Presenting Partner



HAUSWARTUNGEN

## DAS KOMPETENZZENTRUM FÜR GEBÄUDEHÜLLEN

Die BS Strohmeier AG ist seit über 30 Jahren Ihr innovativer, vielseitiger und zuverlässiger Partner im Bereich der Gebäudehülle.

### BS//STROHMEIER AG

Dach Wand Spengler Solar Energie

Industriestrasse 5

8620 Wetzikon

Telefon 044 970 38 00

info@strohmeier-ag.ch

www.strohmeier-ag.ch



Willst du mit uns hoch hinaus?  
Wir suchen Profis – bewirb dich jetzt.

Weitere Infos unter: [www.strohmeier-ag.ch](http://www.strohmeier-ag.ch)



DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ

## NO RISK, MUCH FUN.

Der neue Forester 4x4.



Sicherheit, die dazu einlädt, intensiver zu leben: Der neue Forester 4x4 verhindert mit innovativen Technologien bei jeder Fahrt, dass etwas passiert – und macht so vieles erst möglich.

Garage Glättli AG  
Isikerstrasse 2  
8335 Hittnau  
Tel. 043 288 60 30



## ENGEL & VÖLKERS



Besuchen Sie  
uns online

### Aïsha Comboeuf

Ihre lokale Immobilienberaterin mit  
fundierter Expertise & starkem Netzwerk!

USTER

043 544 73 00 | [engelvoelkers.com/uster](http://engelvoelkers.com/uster)

## Verkaufen, vermieten, finden Ihr Immobilienprofi.



Bruno Meier  
Immobilienmakler / dipl. Bauführer

079 419 60 00 / 044 943 60 96  
[bruno.meier@remax.ch](mailto:bruno.meier@remax.ch)



## Es isch Zyt zum Heue



Auf meinem Spaziergang über die Hirschenwiese bietet sich mir ein vertrautes, sommerliches Bild. Ein Landwirt ist bei einer seiner Lieblingsarbeiten – beim «Heuen». Mit dem Schwader nimmt er das fein duftende Heu zusammen. Die schönen Mahden kann er später in einem Arbeitsgang auf den Wagen laden. Das geerntete Heu wird auf dem Heustock in der Scheune für die Fütterung gelagert oder zu Siloballen verarbeitet.

Die Mechanisierung der Landwirtschaft erleichtert die Hof- und Feldarbeiten in jeder Hinsicht enorm. So ganz ohne Handarbeit geht es trotzdem nicht. Mit dem Rechen wird das Heu an den Wiesenrändern und unter den Bäumen zusammengenommen. Im Gegensatz zu früher wird eine Wiese heutzutage mindestens drei- bis viermal gemäht, um einen guten Ertrag zu generieren. In der Grünland-Bewirtschaftung von Hittnau spielt die Heuernte eine wichtige Rolle. Als getrocknete Biomasse kann Heu in der

Landwirtschaft vielfältig genutzt werden, mehrheitlich als Tierfutter. Gut zu wissen, dass die Wiesen die Basis bilden für gutes Gras und Heu. Sie dienen als Nahrungsgrundlage für die Kühe und deren Milchproduktion. Somit schätzen es die Landwirte nicht, wenn Abfall, Unrat und Hundekot in den Wiesen landen.

In diesen Tagen hat alles prima geklappt mit der Ernte. Gutes Wetter ist nämlich eine sehr wichtige Voraussetzung, um bestes energie- und mineralstofflieferndes Heu ernten zu können. Es ist sehr oft ein Wettlauf mit der Zeit, besonders dann, wenn am Horizont schon erste Gewitterwolken aufziehen. Diesem Aspekt musste man früher noch viel mehr Augenmerk schenken, denn die damaligen Gerätschaften waren weit entfernt von der heutigen Technologie, die eine schnelle Ernte ermöglicht. Ich erinnere mich noch gut an die Zeiten, wo mehrere Leute alles von Hand erledigen mussten – Sense, Gabel und Rechen waren damals ihre Begleiter. Die harte Arbeit wurde von der Bäuerin jeweils mit einem feinen Zvieri belohnt. So kamen alle wieder in Schwung, denn die gesamte Ernte musste noch vor dem Melken auf dem Heuboden abgeladen werden. Und nach so einem harten Tag versanken alle glücklich und erschöpft in ihren Betten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele schöne sommerliche Erlebnisse.

Herzlichst  
Verlag «Hittnau INTERN»  
Gusti Stoz

## Inhaltsverzeichnis

- 04** GEMEINDE
- 11** SCHULGEMEINDE
- 13** REF. KIRCHGEMEINDE
- 15** SPIEL UND SPASS
- 16** GESUNDHEITSTIPPS
- 20** GEWERBEVEREIN
- 21** DIVERSES
- 22** VEREINE
- 29** GEBURTSTAGS-INTERVIEW
- 31** GRATULATIONEN

### IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hittnau  
Ausgabe Nr. 195 / 30. Jahrgang

**Titelbild**  
Veloclub Hittnau

**Verlag**  
Stoz Werbeagentur AG  
Barzloostrasse 2, 8330 Pfäffikon ZH  
Telefon 044 950 35 50  
hello@stoz.ch, www.stoz.ch

**Inserateannahme**  
verlag@hittnauintern.ch

**Weitere Informationen**  
www.hittnauintern.ch

**Nächste Ausgabe Nr. 196**  
Redaktionsschluss: Montag, 14.07.2025  
Erscheinung: Freitag, 01.08.2025

**Auflage**  
2000 Exemplare

**Druck**  
DT Druck-Team AG  
Industriestrasse 5, 8620 Wetzikon

**Papier**  
90 g/m<sup>2</sup> Soporset  
FSC-zertifiziertes Material

Druckprodukt mit finanziellem  
**Klimabeitrag**  
ClimatePartner.com/12892-2501-1003



## 25 Jahre Zahlen, Geschichten und guter Humor – Jubiläum für Cornelia Filli

**Am 8. Mai wurde im Kreise der Kolleginnen, Kollegen und Weggefährten ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert: Cornelia Filli, die seit 1992 in der Finanzwelt tätig ist und bereits seit 25 Jahren bei der Finanzverwaltung Hittnau arbeitet, durfte auf ihre langjährige und vielseitige Tätigkeit zurückblicken.**

Wer die zuverlässige Mitarbeiterin kennt, weiss: Zahlen sind ihre Welt, aber der Humor kommt bei ihr nie zu kurz. Schon vor fünf Jahren, anlässlich ihres 20-Jahr-Jubiläums, verriet sie in einem Interview: «Die Vielseitigkeit und selbst die Exaktheit der Buchhaltung waren für mich so faszinierend, dass ich fast nicht bemerkte, wie die Jahre vorbeizogen.» Und genau so fühlt es sich auch heute an – mit derselben Leidenschaft, Loyalität und Präzision hält sie bis heute die finanziellen Fäden der Gemeinde zusammen.

Cornelia kam damals als Quereinsteigerin ohne Erfahrung im Verwaltungswesen zur Gemeinde. Auf eine Zeitungsanzeige hin bewarb sie sich – der Beginn einer langen Zusammenarbeit. Sie erlebte vier Gemeindepräsidenten und vier Gemeindeschreiber, meisterte die ständige Weiterentwicklung der EDV («Es zwang uns zu steten Weiterbildungskursen!») und war doch stets die verlässliche Konstante im Zahlenmeer.

Natürlich blieb in all den Jahren nicht alles ruhig: «Manchmal regt sie sich dann doch hörbar auf, wenn das System mal wieder streikt», schmunzeln die Kolleginnen und Kollegen – aber spätestens mit einem ihrer legendären Sprüche ist die Stimmung wieder gerettet. Denn Cornelia ist immer für einen guten Spruch zu haben – ob trocken, witzig oder augenzwinkernd.

Der Jubiläumsapéro war dementsprechend ein fröhliches Fest – mit einem Apéro Riche, vielen Erinnerungen und einer herzlichen, ausgelassenen Stimmung. Es wurde angestossen,



Beat Meier (Gemeindeschreiber) und Cornelia Filli.

gelacht und vor allem der Jubilarin für ihr Engagement gedankt. Danke für den Einsatz, die Geduld, die Zusammenarbeit – und den humoristischen Spirit. Wir freuen uns auf ein paar wenige, weitere gemeinsame Jahre! ■ Abteilung Politik + Verwaltung

## Einladung zur Gemeindeversammlung am 23. Juni 2025 in der reformierten Kirche Hittnau

**Die amtliche Publikation der Traktanden zur Gemeindeversammlung ist am 23. Mai 2025 erfolgt. Bei der Politischen Gemeinde werden den Stimmberechtigten die Geschäfte zur Genehmigung der Jahresrechnung 2024 mit Sonderrechnungen sowie die Landabtretung der «Alten Seki» an die Schulgemeinde für den Bau einer neuen Kindertagesstätte vorgelegt.**

Die Schulgemeinde sowie die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde unterbreiten jeweils einen Antrag zur Genehmigung ihrer Jahresrechnungen 2024.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen der Stimmberechtigten. ■ Abteilung Politik + Verwaltung



## Erneuerungswahlen für Amtsdauer 2026–2030

**Der Gemeinderat hat sich im März 2025 mit den anstehenden Erneuerungswahlen 2026 für die nächste Amtsdauer befasst und dabei die Bereitschaft zur Wiederwahl sowie Rücktritte innerhalb des Gremiums erörtert.**

Bereits kommuniziert wurde, dass Gemeindepräsident Carlo Hächler sowie Gaby Dürr, Ressortvorsteherin Tiefbau + Infrastruktur, ihre Ämter per Ende der laufenden Amtsperiode niederlegen werden. Mit Claudia Schnyder, Reto Huber und Olivier Scurio stellen sich drei amtierende Exekutivmitglieder zur Wiederwahl.

Die Vorbereitungen für die Erneuerungswahlen 2026 sind bereits im Gange. Neu unterliegen alle Mehrheitswahlen einem Vorverfahren. Dieses startet mit einer 40-tägigen Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen, die von mindestens 15 stimmberechtigten Personen unterzeichnet sein müssen. Anschliessend folgt eine zweite, 7-tägige Frist, in der Wahlvorschläge geändert, zurückgezogen oder neu eingereicht werden können. Alle gültigen Wahlvorschläge werden den Stimmberechtigten

zusammen mit dem leeren Wahlzettel auf einem Beiblatt in alphabetischer Reihenfolge zugestellt.

Eine separate Mitteilung zur Ankündigung des Vorverfahrens und der 40-tägigen Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen folgt Anfang/Mitte Oktober. In Abstimmung mit den Bezirksgemeinden finden die Erneuerungswahlen wie folgt statt:

- **Erster Wahlgang:** Sonntag, 8. März 2026
- **Zweiter Wahlgang:** Sonntag, 14. Juni 2026



Detaillierte Informationen zum Wahlverfahren sind auf der Website des Gemeindeamts des Kantons Zürich abrufbar:

- Abteilung Politik + Verwaltung

## Haben Sie Fragen zur Pensionskasse oder Altersvorsorge?

**Fragen zu Sozialversicherungen kommen häufig im Alltag vor. Speziell und herausfordernd ist dabei die berufliche Vorsorge, welche bei verschiedenen Pensionskassen vielfältig organisiert ist.**

Der Verein BVG Auskünfte bietet kostenlose Pensionskassen-Auskünfte an, die von ehrenamtlich tätigen Fachpersonen erteilt werden. Einmal im Monat können sich Versicherte an 10 Standorten persönlich oder auch online beraten lassen.

**Daten 2025 – jeweils immer am ersten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr:**

- 4. Juni
- 2. Juli
- 3. September
- 1. Oktober
- 5. November
- 3. Dezember

Bitte beachten Sie den beiliegenden Flyer. Weitere Auskünfte und Hinweise über den Ablauf und mitzubringende Dokumente finden Sie auf [www.bvgauskuenfte.ch](http://www.bvgauskuenfte.ch).

- Abteilung Politik + Verwaltung

### Haben Sie Fragen zur Pensionskasse oder Altersvorsorge?

- ✓ kostenlose Auskunft
- ✓ unabhängiger Rat
- ✓ monatlich schweizweit
- ✓ 160 Expertinnen & Experten

Ohne Anmeldung und kostenlos

Jeden ersten Mittwoch im Monat

Alle Standorte, Termine und Informationen:  
[www.bvgauskuenfte.ch](http://www.bvgauskuenfte.ch)

Der Verein BVG Auskünfte gibt kostenlos Auskunft zu Fragen über Ihre Pensionskasse oder Ihre Vorsorge.

In 10 Städten in der ganzen Schweiz oder online Auskunft.

*...auch in Zürich!*

### STANDORTE IN DER NÄHE

**Frauzentrale Winterthur**  
Metzggasse 2, 8400 Winterthur

**Sitzungszimmer im 1. Obergeschoss**  
Reitergasse 9, 8004 Zürich



# Ausschreibung: Übernahme der Papiersammlung 2026–2030

**Die Gemeinde schreibt die Durchführung der Papiersammlung für die Jahre 2026–2030 aus. Dorfvereine haben die Möglichkeit, sich für diese Aufgabe zu bewerben und damit einen Beitrag zur Nachhaltigkeit sowie zur Finanzierung ihrer Vereinskasse zu leisten.**

## Aufgabe:

Durchführung der Papiersammlung im Gemeindegebiet gemäss den Vorgaben der Gemeinde (Termine, Sammelgebiete, Abgabeorte etc.). Die genaue Organisation erfolgt in Absprache mit der zuständigen Abteilung.

## Teilnahmeberechtigung:

Bewerber können sich alle eingetragenen Dorfvereine mit Sitz in der Gemeinde Hittnau.

## Bewerbung:

Interessierte Vereine werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung mit folgenden Angaben einzureichen:

- Name und Kontaktperson des Vereins
- Kurze Vorstellung des Vereins
- Motivation für die Übernahme der Sammlung
- Verfügbarkeit im vorgesehenen Zeitraum

## Frist:

Die Bewerbung ist bis 11. Juli 2025 an folgende Stelle einzureichen:

Für Fragen steht Ihnen Ferenc Raggenbach (Leiter Sicherheit + Gesellschaft) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen!

■ Sicherheit + Gesellschaft

## KONTAKT

### Gemeinde Hittnau

Abteilung Sicherheit + Gesellschaft  
Jakob Stutz-Strasse 50  
8335 Hittnau  
sicherheit.gesellschaft@hittnau.ch

## Hinweis zur Umstellung der Kehr- und Grüngutmarken

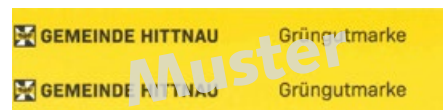
Seit Kurzem haben die Kehr- und Grüngutmarken ein neues Layout. Die Kehr- und Grüngutmarken haben unser neues, modernes Hittnau-Logo erhalten, welches künftig auf sämtlichen Marken sichtbar ist. Mit dieser Anpassung soll das Erscheinungsbild der Marken zeitgemäss gestaltet und die Wiedererkennung verbessert werden.

Bitte beachten Sie, dass sich diese Änderung ausschliesslich auf die Einzelmarken für Kehr- und Grüngut bezieht. Die Preise bleiben unverändert. Ebenso be-

halten alle bereits gekauften Marken mit dem bisherigen Logo ihre Gültigkeit und können weiterhin verwendet werden.

Weitere Details zur Kehr- und Grüngutmarke können dem aktuellen Abfallkalender entnommen werden.

- Tiefbau + Infrastruktur



## ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEVERWALTUNG ÜBER DIE FEIERTAGE / PIKETTDIENST BESTATTUNGSAMT

**Die Gemeindeverwaltung hat an den bevorstehenden Feiertagen wie folgt geöffnet:**

### Pfingsten

Montag, 9. Juni 2025 geschlossen

### 1. August

Donnerstag, 31. Juli 2025 8.30 bis 11:30 Uhr (regulär)

Freitag, 1. August 2025 geschlossen

Bei einem Todesfall erreichen Sie den Pikettdienst am Montag, 9. Juni 2025 sowie am Samstag, 2. August 2025 von 9.00 bis 10.00 Uhr, unter der Telefonnummer 077 521 21 75.

Wird bei einem Todesfall eine Überführung benötigt, wenden Sie sich bitte direkt an die Firma Gerber, Lindau, Telefonnummer 052 355 00 11.

- Abteilung Politik + Verwaltung



## Entsorgung von Lithiumbatterien: Worauf Sie achten sollten



Lithiumbatterien sind heutzutage in vielen Geräten wie Smartphones, Laptops, Kameras und sogar Elektrofahrzeugen weit verbreitet. Obwohl sie eine hohe Energiedichte bieten und langlebig sind, stellen sie eine besondere Herausforderung bei der Entsorgung dar. Es ist wichtig, Lithiumbatterien korrekt zu entsorgen, um sowohl die Umwelt als auch die Gesundheit der Menschen zu schützen.

### Warum ist die richtige Entsorgung wichtig?

Lithiumbatterien enthalten chemische Stoffe, die bei unsachgemässer Entsorgung in die Umwelt gelangen und dort Schäden anrichten können. Ausserdem besteht die Gefahr, dass sich Lithiumbatterien entzünden oder explodieren, wenn sie nicht ordnungsgemäss behandelt werden.

### Wo sollten Lithiumbatterien nicht entsorgt werden?

Lithiumbatterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Der Hausmüll ist nicht für die Entsorgung von gefährlichen Abfällen wie Batterien geeignet, da sie

beim Recyclingprozess in den Müllverbrennungsanlagen gefährliche Gase freisetzen oder sogar Brände verursachen können. Es ist daher unerlässlich, Lithiumbatterien an den richtigen Entsorgungsstellen zu entsorgen.

Richtige Entsorgungsmöglichkeiten:

- **Sammelstellen für Batterien:** Grundsätzlich hat der Handel die Rücknahmepflicht, vorausgesetzt die Batterien wurden an diesem Ort gekauft.
- **Wertstoffsammelstelle:** In der Wertstoffsammelstelle Schanz in Pfäffikon ZH können Autobatterien und andere Batterien entsorgt werden.

### Was passiert mit Lithiumbatterien beim Recycling?

Beim Recycling von Lithiumbatterien werden wertvolle Rohstoffe wie Lithium, Kobalt und Nickel zurückgewonnen, die wiederverwendet werden können. Dies hilft nicht nur, Ressourcen zu schonen, sondern auch die Umweltbelastung zu verringern.

- Tiefbau + Infrastruktur

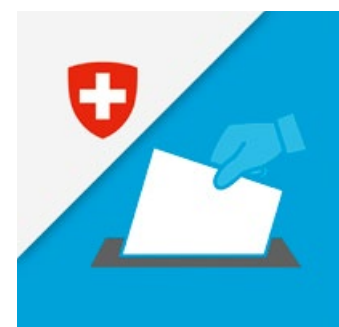
## Abstimmungsinformationen neu via «VoteInfo» abrufbar

Die Gemeinde Hittnau setzt ab sofort auf «VoteInfo», die offizielle App und Plattform für Abstimmungsinformationen. Mit der Einführung von VoteInfo wird Interessierten ein einfacher, schneller und direkter Zugang zu sämtlichen Informationen rund um Abstimmungen und Gemeindeversammlungen ermöglicht.

Über VoteInfo können...

- alle eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Abstimmungsvorlagen und Gemeindeversammlungen eingesehen;
- die Abstimmungsempfehlungen der Behörden abgerufen;
- am Abstimmungssonntag die Ergebnisse live mitverfolgt

... werden. Die Abstimmungsvorlagen und -ergebnisse vom 18. Mai 2025 wurden bereits erfolgreich über VoteInfo veröffentlicht. VoteInfo steht kostenlos als App für iOS und Android zur Verfügung.



Mit VoteInfo steht ein moderner, transparenter und bürgernahe Informationskanal zur Verfügung. ■ Beat Meier



# Hittnau präsentiert ein äusserst erfreuliches Jahresergebnis 2024

**Die Politische Gemeinde erzielt einen signifikanten Jahresüberschuss von rund CHF 2,4 Millionen und übertrifft das Budget 2024 um rund CHF 1,6 Millionen. Im Wesentlichen führten die ausserordentliche Rückerstattung der Versorgertaxen von rund einer Million Franken, die um rund CHF 440'000.00 höheren Grundstückgewinnsteuern und der gesamthaft um rund CHF 600'000.00 tiefere Aufwand zum erfolgreichen Abschluss. Die Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 3,2 Millionen bewegen sich im Rahmen des Budgets.**

Die Jahresrechnung 2024 der Politischen Gemeinde Hittnau schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'415'876.00 ab. Das positive Ergebnis resultiert aus einem Aufwand von CHF 18'845'115.00 und Erträgen von CHF 21'260'991.00. Im Budget 2024 war mit einem Ertragsüberschuss von CHF 843'200.00 gerechnet worden.

## **Rückerstattung der Versorgertaxe und höhere Grundstückgewinnsteuern**

Der Kanton Zürich erstattete sog. Versorgertaxen in der Höhe von CHF 1'022'617.00. Dieser ausserordentliche Ertrag konnte im Budget 2024 nicht berücksichtigt werden. Bei den Grundstückgewinnsteuern wurden Einnahmen in der Höhe von CHF 1'437'941.00 erzielt. Diese fielen unter anderem wegen der Aufarbeitung von alten Fällen um CHF 437'941.00 höher aus als vorgesehen.

## **Stabile Personalsituation in der Verwaltung**

Die personelle Situation in der Verwaltung hat sich stabilisiert, und die offenen Stellen konnten bis Ende Jahr zum grössten Teil besetzt werden. Die Lohnkosten fielen um CHF 103'000.00 tiefer aus als budgetiert. Diverse Vakanzen in verschiedenen Bereichen wurden vorübergehend durch externe «Springer-Einsätze» überbrückt, und ein Mandat zur Bewirtschaftung der Grundstückgewinnsteuern wurde extern vergeben. Dadurch entstanden Mehrkosten von rund CHF 150'000.00.

## **Kostensprung bei der ambulanten Krankenpflege**

Da weniger Personen in Kranken-, Alters- und Pflegeheimen betreut wurden, fielen die Kosten für die stationäre Pflegefinanzierung um CHF 228'972.00 tiefer aus. Hingegen verzeichnete die ambulante Krankenpflege durch die Spitex einen deutlichen Kostenanstieg um CHF 217'200.00 wegen mehr Klientinnen und Klienten, einem Anstieg der psychiatrischen Spitex und einer leichten Erhöhung der Normkosten.

## **Steigende Kosten im Sozialwesen**

Im Sozialwesen fielen die Ergänzungsleistungen zur IV wegen mehr Neuanmeldungen von IV-Bezüglern um CHF 164'627.00 höher aus. Im Asylwesen führten die Zunahme der Fall-



zahlen und die damit einhergehenden Mehrausgaben für Integrationsmassnahmen gesamthaft zu höheren Kosten von CHF 262'724.00.

## **Investitionsrechnung auf Kurs**

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen CHF 3'192'374.00. Im Budget war mit Nettoinvestitionen von CHF 3'228'000.00 gerechnet worden. Die Ausgaben für die Verwaltungsliegenschaften fielen um CHF 183'949.00 tiefer aus als budgetiert. Im Hinblick auf die neue Liegenschaftsstrategie wurden ausschliesslich dringliche Sanierungsarbeiten ausgeführt. Die Sanierung des Teepavillons wurde abgeschlossen. Für das Darlehen an die gemeinnützige Genossenschaft Luppmpark (GAL) wurden CHF 1'350'000.00 und für die Aktienkapitalerhöhung der Spital Uster AG CHF 500'000.00 investiert. Im Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung wurden diverse Strassensanierungen ins Jahr 2026 verschoben, was tiefere Ausgaben von CHF 366'308.00 zur Folge hatte. Dies wirkte sich wiederum auf den Bereich Umweltschutz und Raumordnung aus, in welchem die Sanierung diverser Wasserleitungen ebenfalls ins Jahr 2026 verschoben wurde, was mit tieferen Kosten von CHF 540'542.00 einherging.

## **Höhere Steuereinnahmen und tieferer Ressourcenausgleich**

Die Steuereinnahmen der Politischen Gemeinde Hittnau betragen CHF 5'738'475.00, die Ressourcenausgleichsbeträge CHF 2'034'929.00 und die Sondersteuern CHF 1'477'272.00.

## **Gesunde Finanzpolitik**

Die Gemeinde Hittnau präsentiert eine gesunde und stabile Finanzsituation mit einem Nettoguthaben von CHF 2'076.00 je Einwohnerin und Einwohner.

■ Finanzen + Soziales



## Rückblick Dialogveranstaltung vom 22. März 2025 – Anschluss an die Polizei Region Pfäffikon, Pilotversuch

An der Dialogveranstaltung vom 22. März 2025 hat die Gemeinde über einen möglichen Anschluss an die Polizei Region Pfäffikon, respektive einen Pilotversuch für die Dauer von drei Jahren informiert.

Eine bescheidene Anzahl an Interessierten haben an der Dialogveranstaltung teilgenommen. Zwischenzeitlich wurde eine Bevölkerungsumfrage zum Thema «Subjektives Sicherheitsempfinden» durchgeführt. Einzelheiten dazu werden in der Hittnau INTERN-Ausgabe im August 2025 publiziert.

Aufgrund der Rückmeldungen zur Umfrage hat der Gemeinderat entschieden, das Geschäft am 22. September 2025 dem Souverän vorzulegen. ■ Sicherheit + Gesellschaft



## Luppenareal – Wie weiter mit den Liegenschaften?



Der Gemeinderat möchte die Bevölkerung in die Zukunft der historischen Liegenschaften Villa, Kosthaus und Riegelhaus im Luppenareal einbinden. Eine Dialogveranstaltung soll Aufschluss darüber geben, welche Nutzungs- und Sanierungsvarianten in Frage kommen.

Die Dialogveranstaltung steht im Zusammenhang mit der Sanierung der gemeindeeigenen Liegenschaften, die eine zentrale Bedeutung für das Ortsbild und die Nutzungsmöglichkeiten im Luppenareal haben. Ziel ist es, fundierte Entscheidungsgrundlagen zu schaffen, die eine bedarfsgerechte und nachhaltige Entwicklung ermöglichen.

Im Rahmen dieses Prozesses lädt der Gemeinderat zu einer öffentlichen Dialogveranstaltung ein, welche am **Samstag, 5. Juli 2025**, vormittags im Singsaal Hermetsbüel stattfindet. Genauere Informationen folgen in einem separaten Flyer.

Der Gemeinderat freut sich über eine rege Teilnahme und den gemeinsamen Austausch. Die Meinungen und Ideen der Bevölkerung sind ein wichtiger Beitrag zur weiteren Planung.

■ Gemeinderat Hittnau

### FUNDBÜRO

Das Fundbüro der Gemeinde Hittnau befindet sich bei der Einwohnerkontrolle. Es können Fundgegenstände abgegeben oder Verlustgegenstände gemeldet werden.

Im vergangenen Jahr wurden am Schalter der Einwohnerkontrolle diverse Sonnenbrillen, Uhren und ein Trottinett abgegeben. Vermissen Sie einen dieser Fundgegenstände? Dann melden Sie sich unter **043 28 66 66**.

Falls wir keine Meldung des Eigentümers bis am **31. Oktober 2025** erhalten, hat der Finder Anspruch auf die Fundgegenstände. ■ Abteilung Sicherheit + Gesellschaft

# Die Kultur-Auslegeordnung als kurzes Langzeitgedächtnis der Gemeinden im Zürcher Oberland

**Die Kultur-Auslegeordnung ist für die Gemeinden im Zürcher Oberland ein fakultatives Informationsinstrument. Sie hält Identitätsstiftendes aus Vergangenheit und Gegenwart stichwortartig fest. In einem vordefinierten Raster wird das gemeindespezifische Kulturgut aufgelistet.**

Der Begriff Kultur meint alles, was der Mensch im Laufe der Zeit gestaltend hervorgebracht und erschaffen hat. Der Kulturbegriff in der Auslegeordnung schliesst auch die Natur mit ein, die zwar aus sich selbst entstanden, jedoch vom Menschen benannt und kultiviert wurde.

Im Jahr 2010 initiierte der ehemalige Stadtpräsident von Uster, Hans Thalman, das Projekt **Kulturerbe Zürcher Oberland**. Die Kultur-Auslegeordnung als ein Bestandteil dieses Projekts begleitete er bis 2021. Im Winter 2021 übernahm der neugegründete Verein **Standortförderung Zürioberland** diese Aufgabe. An den regelmässig stattfindenden Archiv- und Museumsforen gehört die Kultur-Auslegeordnung zum Themenkatalog.

Seit 2010 wird das Kulturerbe der 34 Zürcher Oberländer Gemeinden intensiv gefördert. Man wollte dem etwas gesichtslos gewordenen Gebiet östlich von Zürich wieder mehr Identität verleihen. Der Verein Standortförderung Zürioberland zählt über 400 Mitglieder aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft und arbeitet eng mit dem übergeordneten Verband **Regionalplanung Zürcher Oberland (RZO)** zusammen. Hittnau ist eine der 20 Verbandsgemeinden der RZO mit je einem/einer Delegierten aus den Gemeindebehörden. Die RZO «... vereint Unternehmen, Gemeinden/Städte und Organisationen, die sich für die nachhaltige Entwicklung des Standortes Zürcher Oberland engagieren. In den Themenfeldern Wirtschaft, Tourismus, Kultur & Gesellschaft sowie Regionalprodukte, realisiert er Projekte und Initiativen.» [www.rzo-zh.ch/standortfoerderung-zurioberland](http://www.rzo-zh.ch/standortfoerderung-zurioberland)

Im Laufe der letzten 15 Jahre gab es einige Wechsel in der Zuständigkeit und/oder Namensgebung im und für den Bereich Kulturerbe Zürcher Oberland. Einen linearen Ablauf nachzuzeichnen, würde hier den Rahmen sprengen. Gegenwärtig ist die Kultur-Auslegeordnung, wie oben erwähnt, der Standortförderung Zürioberland zugeordnet. Über deren Vereins-Plattform

## ZÜRI OBER LAND

Zürioberland ([vormalis.naturli-zuerioberland.ch](http://vormalis.naturli-zuerioberland.ch)) können die Auslegeordnungen von 29 Gemeinden aufgerufen werden. Es lohnt sich ohnehin, die Webseite nach weiteren Informationen und Projekten zu durchstöbern.

In den Gemeinden ist die jeweilige Behörde für die Kultur-Auslegeordnung zuständig. Gemeinsam mit einer lokalen Organisation (in Hittnau das Chronikarchiv) ist sie besorgt, die Auslegeordnung regelmässig zu aktualisieren und nach Abnahme durch die Behörde alle vier Jahre zu veröffentlichen.

### Ein Nachschlagewerk

Das Formular «Kultur-Auslegeordnung» beinhaltet einen einheitlichen Raster mit vier übergeordneten Hauptthemen; **Bedeutsame Natur- und Kulturlandschaften – Bedeutsame Baukultur – Bedeutsame heute gelebte Kultur – Bedeutsame Erinnerungskultur**. Bedeutsam in dem Sinne, dass der aufgelistete Inhalt die Gemeinde charakterisieren und ihre Eigenart hervorheben soll. Charakteristisch für Hittnau sind als Beispiel unter *Bedeutsame Natur- und Kulturlandschaften* das Luppmentobel mit den Luppenweihern und Sinterterrassen, *Bedeutsame Baukultur* das Ortsbild Dürstelen (im Inventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz), *Bedeutsame heute gelebte Kultur* war das Oldtimerclassic (1998–2018) oder ist der Golfclub Hittnau, *Bedeutsame Erinnerungskultur* sind Erinnerungen an den Volksdichter Jakob Stutz mit Brunnen, Geburtshaus und Dichterweg etc.

Auch wenn sich die Kultur-Auslegeordnung nicht wie ein spannender Roman liest, liefert das Nachschlagewerk als Arbeitsinstrument für Schulunterricht, Öffentlichkeitsarbeit, Medien, Behörden und andere interessierte Personen wertvolle Informationen und Inputs. Was heute entsteht, kann morgen bereits der Beginn eines bedeutsamen Gemeinde-Kulturerbes sein. Die Hittnauer Bevölkerung ist deshalb aufgerufen, Neues, Vergessenes, Fehlerhaftes, Anregungen und Kommentare dem Chronikarchiv zu melden: **Roger Neidhart, [roger.neidhart@bluewin.ch](mailto:roger.neidhart@bluewin.ch), 079 927 49 75**. Die gesammelten Meldungen leitet das Chronikarchiv periodisch an den zuständigen Geschäftsbereich *Sicherheit und Gesellschaft* der Gemeindeverwaltung weiter.

■ Regula Meili

### WEITERE INFORMATIONEN



**Regionalplanung  
Zürcher  
Oberland**

[www.rzo-zh.ch](http://www.rzo-zh.ch)



**Standortförderung  
Zürioberland**

[www.zuerioberland.ch/  
projekte-und-initiativen/  
kulturerbe/](http://www.zuerioberland.ch/projekte-und-initiativen/kulturerbe/)



**Kultur-  
Auslegeordnung  
Hittnau**

[www.hittnau.ch/  
dienstleistungen/94832](http://www.hittnau.ch/dienstleistungen/94832)



## KiTa-Projekt: Fünf Planerteams in der zweiten Runde

**Neun Generalplanerteams hatten sich auf die Ausschreibung zur Projektierung einer neuen KiTa beworben. Fünf davon sind eingeladen worden, bis Anfang Juli eine detaillierte Offerte einzureichen.**

Die Schulgemeindeversammlung vom 16. September 2024 hatte einen Kredit von CHF 245'000.00 für die Projektierung einer neuen KiTa in Hittnau bewilligt. In der Folge wurden die vorgesehenen Schritte zur ersten Stufe des Planerwahlverfahrens in die Wege geleitet.

Es gilt, ein geeignetes Generalplanerteam zu wählen. Dieses soll aus Architekt und verschiedenen Fachingenieuren bestehen, wobei das Architekturbüro die Federführung übernimmt. Im Anschluss an die Projektierung soll das Generalplanerteam auch mit der Ausführung beauftragt werden. Das voraussichtliche Honorarvolumen wird deutlich über dem massgeblichen Schwellenwert von CHF 250'000.00 liegen. Der Auftrag musste somit gemäss Submissionsgesetzgebung öffentlich ausgeschrieben werden.

Das Submissionsverfahren wird in zwei Stufen durchgeführt. In der ersten Stufe konnten interessierte Teams ihre Bewerbung einreichen. Insgesamt neun Teams machten von dieser Möglichkeit Gebrauch. Die Jurierung dieser Bewerbungen durch das Beurteilungsgremium fand Ende März 2025 statt. Fünf der Planerteams wurden eingeladen, an der zweiten Stufe des Verfahrens teilzunehmen. Sie haben nun bis Anfang Juli Zeit, eine detaillierte Offerte für die Planerarbeiten einzureichen. Die Präsentation und Beurteilung der Angebote wird am 20. August 2025 stattfinden.

### Kaufvertrag für Grundstück auf der Zielgeraden

Das Grundstück hinter der alten Seki, auf dem der KiTa-Neubau realisiert werden soll, gehört der Politischen Gemeinde. Bauherrin ist jedoch die Schulgemeinde, weshalb das Areal den Besitzer wechseln muss. Der Kaufvertrag zwischen der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde ist erstellt. Als Preis wurden CHF 250.00/m<sup>2</sup> festgesetzt. Dies entspricht der im Kanton Zürich gängigen

Praxis, wonach für den Landwert von Grundstücken in der Zone für öffentliche Bauten der halbe Wert von vergleichbarem Gewerbeland gilt. Bei einer Fläche von 1375 m<sup>2</sup> ergibt dies einen Kaufpreis von CHF 343'750.00.

Die Schulpflege hat den Kaufvertrag mit Beschluss vom 7. April 2025 genehmigt. In der Folge wurde dieser am 12. Mai öffentlich beurkundet. Vollzogen wird der Vertrag indessen nur, wenn zwei weitere Voraussetzungen erfüllt sind. Zunächst müssen die Hittnauer Stimmberechtigten der Handänderung an der Gemeindeversammlung vom 23. Juni ebenfalls zustimmen. Und schliesslich muss auch der erforderliche Baukredit genehmigt sein. Die Urnenabstimmung dafür soll gemäss aktuellem Zeitplan im Herbst 2026 erfolgen.

Mit der Genehmigung des Kaufvertrags wird für die bevorstehenden Projektierungsarbeiten für die KiTa Planungs- und Eigentumssicherheit geschaffen. Dies ist Voraussetzung dafür, dass sich das siegreiche Planerteam an die Arbeit machen kann. ■ Christoph Boog

## Erneuerungswahlen 2026 – Rücktritte und Wiederwahlabsichten der Schulpflege

**Im Hinblick auf die Erneuerungswahlen vom 8. März 2026 hat sich die Schulpflege Hittnau über ihre Zusammensetzung ausgetauscht. Von derzeit sieben Mitgliedern haben fünf ihre Bereitschaft zur Wiederwahl signalisiert. Zwei Mitglieder haben ihren Rücktritt auf Ende der laufenden Legislatur angekündigt.**

Folgende Mitglieder werden per Ende Amtsperiode zurücktreten:

- **Gian Luca Beeler** (GLP), Ressort ICT
- **Armin Huber** (Forum), Ressort Finanzen und Liegenschaften

Für eine weitere Amtszeit kandidieren:

- **Christine Cavigelli** (parteilos), Ressort Pädagogisches Personal
- **Nathalie Krummenacker** (SVP), Ressort Schülerbelange
- **Sandra Kuhn** (GLP), Ressort Schulentwicklung
- **Muriel Signer Dübendorfer** (parteilos), Ressort Dienste/ Personal Verwaltung
- **Matthias Weckemann** (FDP), Ressort Präsidiales

Besonders hervorzuheben ist das langjährige Engagement von Armin Huber: Er war während 24 Jahren Mitglied der Schulpflege, davon neun Jahre als Präsident (2014–2023). Die verbleibenden

Mitglieder setzen sich für eine Fortsetzung ihrer Arbeit ein – insbesondere, um laufende Projekte abzuschliessen und die geplante Neuausrichtung der Organisationsstruktur mit ihrem Wissen zu begleiten.

Am 18. Mai 2025 entscheiden die Stimmberechtigten in Hittnau über eine Änderung der Gemeindeordnung, welche die Reduktion der Schulpflege von sieben auf fünf Mitglieder per 1. September 2026 vorsieht. Der erste Wahlgang für die Erneuerungswahlen findet am 8. März 2026 statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang ist auf den 14. Juni 2026 angesetzt.

■ Monika Lackmann



## BiblioWeekend 2025



### Ende März fand schweizweit das vierte BiblioWeekend statt.

Am Sonntag, 30. März 2025, öffnete die Bibliothek Hittnau ihre Türen für einen besonderen «Open Sunday». Unter dem Motto «Worte verbinden Welten» luden wir von 14 bis 17 Uhr die Besucher jeden Alters ein, die Bibliothek in einer entspannten Atmosphäre zu erleben.

Es gab eine spannende Vorlesegeschichte, Kaffee und Kuchen für alle, ein Gemeinschafts-Puzzle sowie vielfältige Medien zum Stöbern und Ausleihen. Das grösste Highlight für die zahlreichen Besucher war dann sicher wieder, wie letztes Jahr, unser Lotto mit kleinen Preisen.

■ Bibliothek-Team

## Behörden-Apéro 2025

**Am Donnerstag, 10. April 2025, fand in der Bibliothek ein Behörden-Apéro statt, bei dem sich die Behörden-Mitglieder von Hittnau in einem gemütlichen Rahmen austauschen konnten.**

Dieser Anlass, welcher alle zwei Jahre stattfindet, bot für alle Teilnehmenden Gelegenheit für Gespräche und Vernetzung in entspannter Atmosphäre. Solche Abende fördern die Zusammenarbeit und den Dialog und werden seitens der Behördenmitglieder und der Bibliothek sehr geschätzt.

**Nicht vergessen:** Vor den Sommerferien starten wir mit einem Wettbewerb für alle Schülerinnen und Schüler mit tollen Preisen!

Also, schaut fleissig in der Bibi vorbei.

■ Bibliothek-Team



## Erlebniswoche 2025 – wieder Erlebnis pur

**Eine Woche lang war im Dorf ordentlich was los, immer wieder sah man Gruppen von Kindern in Leuchtwesten auf dem Weg zur Bushaltestelle. 262 Schülerinnen und Schüler aus Hittnau haben an den 58 verschiedenen Ferienaktivitäten teilgenommen.**

Seit vielen Jahren begeistert die Erlebniswoche unsere Kinder mit einem vielfältigen Angebot beliebter Kurse. Von spannenden Zauberkursen und kreativen Bastelprojekten über aufregende Abenteuer im Wald, beim Goldwaschen, bei der Feuerwehr, im Skate- oder Kletterpark bis hin zu entspannenden Momenten beim Kinderyoga – für alle ist etwas dabei. Auch actionreiche Aktivitäten wie LaserTag und Gokartfahren dürfen nie fehlen.

Ein neues Angebot, welches sich dieses Jahr als richtiges Highlight herausstellte, war der Workshop «Unterwegs mit der Grosstierärztin». Auf einem Bauernhof in Wolfhausen tauchten die Kinder mitten ins Leben einer Tierärztin ein und durften hautnah miterleben, wie spannend und vielseitig dieser Beruf ist.

Mit grossem Staunen probierten sie selbst Werkzeuge wie Pinzetten, Scheren, ein Stethoskop und das Ultraschall-Gerät aus.

Ganz besonders cool: An einem Brötli durften die Kids selbst ausprobieren, wie man impft – natürlich ganz ohne Pieks, aber mit viel Spass und Neugier. Die kleinen Tierärztinnen und Tierärzte waren so fasziniert und mega begeistert.

Auch dieses Jahr waren die Angebote nur dank der 62 Begleitpersonen, den Mamis, Papis, Grosseltern sowie den Zivis der

Schule, möglich, die uns wieder mit viel Einsatz unterstützt haben. Ein riesiges Dankeschön euch allen.

Ein weiteres grosses Dankeschön geht an alle, die zum guten Gelingen der diesjährigen Erlebniswoche beigetragen haben: der Schule Hittnau und insbesondere der Hauswartung für die tolle Unterstützung vor und während der Erlebniswoche, den Kursleitungen, welche den Kindern ein abwechslungsreiches Programm boten, und nicht zuletzt geht ein grosser Dank an alle unsere Sponsoren.



Eindrücke der Erlebniswoche 2025 sind auf der Elternrat Hittnau-Website.

■ OK Erlebniswoche 2025

## Gottesdienste

**Sonntag, 15. und 22. Juni, 10.00 Uhr,  
Konfirmation in der Kirche**

Es werden 14 Jugendliche in die Gemeinde der Erwachsenen aufgenommen. Wir freuen uns, wenn Sie als Gemeinde die Jugendlichen an diesen Tagen durch Ihre Anwesenheit und Ihr Gebet begleiten. Die ganze Gemeinde ist herzlich zum Konfirmationsgottesdienst und zum anschliessenden Apéro im Kirchgemeindehaus eingeladen. Den Konfirmandinnen und Konfirmanden wünschen wir Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

■ Kirchenpflege + Pfarramt

**Sonntag, 29. Juni, 10.30 Uhr, Schlosshügel-Gottesdienst**  
Schlosshügel-Gottesdienst mit Pfarrerin Christine Reibenschuh. Ein Gottesdienst für Gross und Klein mit Taufen, Spielen, Plaudern und dem traditionellen Picknick. Getränke und Würste bitte selber mitbringen. Mitwirkung der Brass Band Musig Hittnau. Ein paar Klappstühle stehen für Gehbehinderte zur Verfügung, ansonsten nehmen Sie bitte eine Picknickdecke mit. Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt und das Picknick entfällt (Auskunft erhalten Sie unter der Telefonnummer 1600, ab 9.00 Uhr).

## Jahresbericht 2024

Den Jahresbericht 2024 finden Sie auf unserer Homepage [www.kirchehittnau.ch](http://www.kirchehittnau.ch). Wenn Sie wünschen, senden wir Ihnen gerne auch ein gedrucktes Exemplar zu. Wenden Sie sich dafür bitte an das Sekretariat, 044 950 17 10, [jeannette.haldimann@kirchehittnau.ch](mailto:jeannette.haldimann@kirchehittnau.ch)

## Seniorenferien in Schruns, Montafon

**29. August bis 5. September 2025**

Noch einmal möchte die reformierte Kirchgemeinde Hittnau gemeinsam mit der katholischen Pfarrei Sankt Benignus die Seniorenferien durchführen. Dieses Jahr werden wir ins österreichische Montafon reisen. Das schöne Hotel Zimba mit Saunabereich, Hallenbad und Terrasse mit Blick in die Berge, wird von der netten Familie Ladurner geführt. Es liegt im Herzen von Schruns, Bahnhof und Bushaltestelle sind um die Ecke, von wo wir viele Ausflugsmöglichkeiten haben. Es erwarten euch schöne Zimmer mit Dusche/WC, mit Bademäntel, Fön, TV und Safe. WLAN im ganzen Haus. Alle Zimmer sind mit Lift zu erreichen. Jassen, Spielen und gemütliches Beisammensein ist auf der schönen Terrasse oder in Gemeinschaftsräumen möglich. Mit unseren kurzen Andachten gehen wir bewusst in den Tag. Tolle Ausflüge mit den verschiedenen Bergbahnen und der Silvrettasee warten auf uns.

**Abfahrt:** Freitag, 29. August 2025, beim Kirchgemeindehaus Hittnau. Weitere Abfahrtsorte werden je nach dem noch angepasst. Ein Abholdienst wird, wenn gewünscht, eingerichtet.

**Heimfahrt:** Freitag, 5. September 2025 am Vormittag

**Unterkunft:** Hotel Zimba, Veltlinerweg 2, A-6780 Schruns

## KIWO 2025 – ab ans Meer mit Kibi

Dienstag, 12. bis Freitag, 15. August, jeweils 14.00–17.00 Uhr. Auskunft und Anmeldung bei Miriam Hotz, 076 448 54 15, [miriam.hotz@kirchehittnau.ch](mailto:miriam.hotz@kirchehittnau.ch). Die Details finden Sie auf unserer Homepage [www.kirchehittnau.ch](http://www.kirchehittnau.ch)

## Zwischenbericht Bewegungsraum Arche Noah



Das Bauprojekt für unseren Begegnungsraum «Arche Noah» ist soweit abgeschlossen, dass das Baugesuch bei der Gemeinde eingereicht werden konnte. Wenn alles nach Plan läuft, kann im August mit dem Bau begonnen werden. Da bauliche Massnahmen alleine noch keinen «Begegnungsraum» schaffen – dazu braucht es Menschen, die den Platz beleben – wird im Hintergrund fleissig studiert und organisiert. So hat u. a. an der Kinderkleiderbörse / am Kinderflohm vom Samstag, 10. Mai, die Gruppe «Kafi Arche Noah» ihr Pilotprojekt gestartet. Ein Kafi, welches dann regelmässig an einem Nachmittag in Betrieb sein wird. Es sind viele Ideen da und es gibt noch sehr vieles zu tun. Wir berichten euch wieder im Hittnau Intern vom August.

■ Projektteam «Arche Noah»

### Preis pro Person:

**CHF 840.00** im Doppelzimmer (Zweierbelegung) mit Balkon

**CHF 950.00** im Einzelzimmer mit Balkon

**CHF 1000.00** im Doppelzimmer zur Alleinbenutzung mit oder ohne Balkon

Inklusive Ortstaxe, Car, Halbpension mit reichem Frühstücksbuffet, Musikabend, 2x Jause mit Kuchen und Schmankerl (ohne Getränk), Vergünstigung auf Montafon-Brandnertal-Card

**Anmeldung:** Per Mail oder Telefon, sobald als möglich, spätestens bis Mitte Juni 2025. Wer sich bis am **28. Juli 2025** nicht wieder abmeldet, gilt als **definitiv angemeldet!**

**Anmeldung an:** Myrta Sauter-Wild, Loweidstrasse 12, 8335 Hittnau-Dürstelen, [myrta.sauter@bluewin.ch](mailto:myrta.sauter@bluewin.ch)

Sollte der Preis ein Hindernis sein oder wenn ihr noch weitere Auskünfte einholen möchtet, so setzt euch doch bitte in Verbindung mit Myrta Sauter, 044 950 52 61 oder Christine Reibenschuh, 043 288 84 40.

Wir freuen uns sehr auf diese spannende Woche mit euch!

■ Christine Reibenschuh und Myrta Sauter



# Windturbinen im Fuchsbüel

## **Wie waren die Reaktionen nach dem ersten Inserat?**

Wir haben viele positive Nachrichten, aber auch sehr geharnischte Kommentare erhalten.

## **Warum kämpfen Sie für Windturbinen?**

Wir kämpfen nicht für Windkraftanlagen, sondern wir stellen einfach eine gute Möglichkeit zur Stromerzeugung zur Verfügung. Windkraft hat nach Wasserkraft und vor Photovoltaik die zweitbeste Ökobilanz, weshalb sollte man sie nicht nutzen.

## **Sie wollen sich doch nur auf Kosten der Gemeinde bereichern**

Überhaupt nicht, wir würden das Stück Wald im Fuchsbüel zu den gleichen Konditionen zur Verfügung stellen, wie es die Gemeinde Hittnau für das Alterswohnen im Luppenpark tut.

## **Windturbinen sind gesundheitsschädlich**

Nach einem Abstand von 300 Meter sind technisch keine Emissionen mehr feststellbar, keine elektromagnetischen Felder (Elektrosmog), kein Infraschall und keine Windgeräusche.

Hochspannungsleitungen zum Beispiel erzeugen wesentlich stärkere elektromagnetische Felder als Windturbinen.

## **Wie sieht die Zukunft aus?**

Der Strombedarf der Schweiz wird bis 2050 nochmals um 50 Prozent ansteigen, es ist also Zeit uns zu überlegen, woher der Strom kommen soll.

*Martin Schaufelberger  
Vertreter der Erbgemeinschaft  
H. Schaufelberger Erben*



# Empfängnisverhütung

**Empfängnisverhütung ist ein Thema, welches Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen betrifft. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Familienplanung und der persönlichen Gesundheit. Selbstbestimmt und partnerschaftlich entscheiden, wann der richtige Zeitpunkt für ein Kind ist, gibt uns heute grösstmögliche persönliche Freiheit.**

Doch welche Möglichkeiten gibt es, und was ist für wen geeignet? Diese Entscheidung ist nicht immer ganz einfach und richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen. Jede Methode hat Vor- und Nachteile, bietet unterschiedliche Sicherheit und ist mehr oder weniger einfach und schnell verfügbar.

Der sogenannte Pearl-Index gibt Auskunft darüber, wie sicher ein Verhütungsmittel bei korrekter Anwendung ist (= Anzahl der Schwangerschaften wenn 100 Frauen die Methode 1 Jahr lang benutzen).

## Hormonelle Methoden

Am bekanntesten ist hier die «Pille». Es handelt sich um Hormonpräparate, die in Tablettenform eingenommen werden und die entweder eine Kombination aus Östrogen und Gestagen (= Gelbkörperhormon) enthalten oder ausschliesslich Gestagen. Die Einnahme sollte möglichst jeweils zur gleichen Tageszeit erfolgen, dann ist die Pille sehr sicher (Pearl-Index: 0,1–0,9 bei perfekter Anwendung). Vorsicht ist geboten, wenn gleichzeitig andere Medikamente eingenommen werden müssen oder wenn die Anwenderin unter Durchfall oder Erbrechen leidet. In diesem Fall kann die empfängnisverhütende Wirkung reduziert sein.

Weitere hormonelle Methoden gibt es in Form eines Vaginalringes, der in die Scheide eingeführt und während 3 Wochen getragen wird oder in Form eines Pflasters, welches die Anwenderin auf die Haut aufklebt. Die Hormone werden in diesem Fall über Schleimhaut oder Haut aufgenommen, und die Wirkung wird bei Erbrechen oder Durchfall nicht beeinträchtigt. Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten kann es trotzdem geben. Der Pearl-Index beträgt 0,3–0,9.

Die «3-Monats-Spritze» enthält ein Gestagen und wird alle 12 Wochen in der Arztpraxis appliziert. Das Hormon bildet ein Depot unter der Haut, welches kontinuierlich abgegeben wird.

Alle hormonellen Methoden greifen in den Hormonzyklus der Frau ein und verhindern den Eisprung oder verändern die Gebärmutter Schleimhaut. Mögliche Nebenwirkungen sind Stimmungsschwankungen, Gewichtszunahme, Einfluss auf die Hautbeschaffenheit (positive oder negative Auswirkungen auf Akne, je nach Präparat). Das Risiko für Thrombose kann bei der Anwendung hormoneller Kontrazeptiva erhöht sein, daher erfolgt vor der Verschreibung eine sorgfältige Befragung, ob in der Familie möglicherweise vererbte Störungen der Blutgerinnung vorliegen. Anwenderinnen sollten auf das Rauchen verzichten, da dies das Thromboserisiko potenziert.

## Barrieremethoden

Kondome und Diaphragmen (wenig verbreitet) verhindern, dass beim Geschlechtsverkehr Spermien in die Gebärmutter gelangen. Sie sind frei von Hormonen, einfach anwendbar und rezeptfrei in Apotheken, Drogerien und im Detailhandel verfügbar. Als einziges Verhütungsmittel schützen sie auch vor der Übertragung von Geschlechtskrankheiten.

Allein angewendet sind die Barrieremethoden nicht ganz so sicher wie die hormonellen Methoden. Der Pearl-Index beträgt 2–12 (theoretisch 2, bei perfekter Anwendung; im Durchschnitt aber höher, da Anwendungsfehler beim Anlegen, Abrutschen oder Reissen oder falsche Lagerung die Sicherheit reduzieren).

## Langzeit-Methoden

### Verhütungs-Stäbchen/Implantat

Es wird unter örtlicher Betäubung von der Ärztin unter die Haut an der Innenseite des Oberarms eingesetzt. Es enthält ausschliesslich Gelbkörperhormon, welches kontinuierlich abgegeben wird. Die Wirkung hält 3 Jahre an, dann muss das Stäbchen entfernt und je nach Wunsch durch ein neues ersetzt werden. Dies ist die sicherste verfügbare Methode (Pearl-Index 0–0,08).

### Kupferspirale

Sie gibt Kupferionen ab, wirkt bis zu 5 Jahre, reduziert Beweglichkeit und Lebensfähigkeit der Spermien und macht die Gebärmutter Schleimhaut weniger aufnahmebereit für eine befruchtete Eizelle. Sie enthält keine Hormone. Pearl-Index 0,3–0,8.

### Hormonspirale

Sie gibt Gestagen an die Gebärmutter Schleimhaut ab und verdickt den Schleim im Gebärmutterhals, sodass die Spermien nicht eindringen und somit die Eizelle nicht befruchten können. Zusätzlich wird der Aufbau der Schleimhaut gehemmt, und bei manchen Frauen wird der Eisprung unterdrückt. Die Menstruation wird schwächer und bleibt bei einem Teil der Trägerinnen ganz aus. Je nach Modell beträgt die Wirkdauer 3–6 Jahre. Pearl-Index 0,1–0,4.

Beide Spiralen werden von der Gynäkologin eingesetzt.

## Natürliche Methoden

Dazu gehören Basaltemperaturmessung, Zykluscomputer, verschiedene Apps. Diese setzen eine sehr gute Kenntnis des weiblichen Körpers voraus. An den Tagen, an denen eine Empfängnis möglich ist, muss z. B. eine Barrieremethode verwendet werden.

Sie benötigen viel Disziplin und Erfahrung und sind nicht für jede Lebenssituation gleichermaßen geeignet.

## Definitive Methoden

Eine Unterbindung kann sowohl bei Frauen als auch bei Männern vorgenommen werden. Bei beiden Geschlechtern handelt es sich um einen chirurgischen Eingriff, bei dem bei Frauen die



### Notfallverhütung

Nach einem ungeschützten Geschlechtsverkehr oder einer «Verhütungspanne» (z. B. gerissenes Kondom, vergessene Pillen-Einnahme) kann die «Pille danach» eine ungewollte Schwangerschaft verhindern. Sie wirkt nur, wenn der Eisprung noch nicht stattgefunden hat, indem sie den Eisprung verschiebt, sodass keine Befruchtung stattfinden kann. Daher sollte die Einnahme möglichst rasch nach dem ungeschützten Verkehr erfolgen. Die Pille danach darf von Apotheken ohne ärztliches Rezept nach einem Beratungsgespräch abgegeben werden und ist daher auch am Wochenende erhältlich. Pearl-Index bis 2 je nach Präparat und Einnahmezeit. Sie verhindert nicht die Einnistung einer bereits befruchteten Eizelle und beendet auch keine bestehende Schwangerschaft. Die «Pille danach» ist keine Abtreibungspille.

### Was ist die richtige Methode?

Die passende Verhütung hängt von vielen Faktoren ab: Alter, Gesundheitszustand, Familienplanung, Partnerschaft und nicht zuletzt auch vom persönlichen Wohlbefinden und Lebensstil. Daher ist eine Beratung durch eine Fachperson, den Hausarzt oder die Frauenärztin sinnvoll.

Obwohl viele Methoden auf den Körper der Frau einwirken, sollte Empfängnisverhütung immer ein gemeinsames Thema sein. Offene Kommunikation, gegenseitiger Respekt und gemeinsame Entscheidungen stärken das Vertrauen in der Partnerschaft. ■ Dr. med. Myriam Matthey-Kröger

Eileiter, beim Mann die Samenleiter durchtrennt oder (teilweise) entfernt werden. Somit gelangt keine Eizelle mehr in die Gebärmutter, der Zyklus und die Hormonproduktion bleiben aber erhalten. Die Operation bei der Frau wird mittels Bauchspiegelung meist in Vollnarkose durchgeführt (Pearl-Index 0,1–0,3).

Beim Mann kann der Eingriff in örtlicher Betäubung meist ambulant vorgenommen werden. Es gelangen keine Spermien mehr in die Samenflüssigkeit, der Samenerguss bleibt erhalten (Pearl-Index 0,1–0,15).

Die Entscheidung für eine Unterbindung sollte bei beiden Geschlechtern als dauerhaft betrachtet werden. In Ausnahmefällen kann versucht werden, die Fruchtbarkeit mittels Operation wieder herzustellen, dies ist aber häufig nicht erfolgreich.

Anzeige

HEIZUNG  
SANITÄR  
SOLAR  
SERVICE



**NEUKOM**  
OPTIK & OPTOMETRIE

Sommer 

**Aktion**  
ab 1. April

**50%**  
auf Sonnen-  
brillengläser



Neukom Optik AG • Turmstrasse 7 • 8330 Pfäffikon ZH  
044 950 27 77 • www.neukom-optik.ch

**Kino Open**

am Pfäffikersee

**4. – 12. Juli 2025**

**Ticket-Verkauf**  
ab 16. Juni 2025

**Jeden Abend**  
**Live-Programm**  
19.30 – 20.30 Uhr

presented by  H<sub>2</sub>U  
OFFENHAIR  
OSTER

- **Online**  
www.kinoopen.ch
- **Raiffeisenbank Pfäffikon**
- **Buchhandlung Frau Bucher**  
Pfäffikon, Tel. 044 951 25 02
- **Top-Fit Fitness Club**  
Pfäffikon, Tel. 044 953 33 00,  
Mo – Fr bis 22h, Sa + So bis 17h

**RAIFFEISEN**  
RAIFFEISENBANK ZÜRCHER OBERLAND

 **METREUHAND AG**  
Münsterstrasse 10

 **AWA** Hauptagentur  
Oliver Blumenthal

**HUBER+SUHNER**

**stoz**  
WERBEAGENTUR

**Oberholzer** 

www.kinoopen.ch

**MALER MAY**  
HITTNAU 

Tel. 044 950 10 17, www.maler-may.ch

Unsere Pinsel sind bereit für Sie



**GerAtrium**  
PFÄFFIKON

**INPUT**  
**Ernährung**



#### INPUT - die Vortragsreihe im GerAtrium

Öffentlicher Vortrag zum Thema «Ernährung im Alter». Erfahren Sie, worauf Sie achten können, um sich im Alter ausgewogen zu ernähren. Die Referentin Alexandra Schmid, Ernährungsberaterin SVDE, vom GZO Spital Wetzikon wird fundiert die Ernährungsempfehlungen im Alter aufzeigen. Die Teilnahme inkl. Austausch-Apéro ist kostenlos.



Pflegezentrum GerAtrium Pfäffikon  
Flügelsaal Haus Chriesibaum  
Donnerstag, 3. Juli 2025 um 19 Uhr

## Hauswartungen & Reinigungen – geprägt von unserem Fingerabdruck

**Keine Angst, wir hinterlassen bei unserer Arbeit keine tatsächlichen Fingerabdrücke. Dieser Leitsatz steht vielmehr für unsere Leidenschaft zur Hauswartung und für Reinigungen – denn ein gepflegtes Gebäude ist für uns mehr als eine Immobilie: Es ist ein Aushängeschild und eine Wertanlage.**



Noël und Raphael Toffolon

Wir kümmern uns zuverlässig, sorgfältig und mit dem richtigen Blick fürs Detail um Wohn- und Gewerbeliegenschaften im Zürcher Oberland und dem Tösstal. Dabei gehen wir individuell auf Bedürfnisse ein – von regelmässiger Reinigung, über technische Wartung, bis zu saisonaler Arbeit wie Schneeräumung.

### Unsere Dienstleistungen

Wir schaffen Wohlbefinden – von aussen und innen: Unser Angebot bei Hauswartungen umfasst sowohl die Reinigung von Böden, Treppenhäusern, Gehwegen, Parkplätzen, Tiefgaragen, Fenstern und Briefkästen. Zudem kümmern wir uns in Sachen Technik darum, dass alles läuft. Wir übernehmen Störungsdienste, die Koordination von Handwerkern, die Überwachung von Zählerständen und Kontrollen aller Art.

Auch was Gartenarbeit oder Schneeräumungen betrifft, sind wir bestens aufgestellt: Mit modernster Ausrüstung kümmern wir uns um den Unterhalt von Rasenflächen, die Entfernung von Laub, Unkraut oder Neophyten und die Pflege von Hecken

und Sträuchern. Zudem sorgen wir in der kalten Jahreszeit für schneefreie und rutschsichere Flächen.

Wir widmen uns bei Reinigungen ebenfalls sehr gerne verschiedensten Gewerbeflächen, Büros und Praxen – und das auch ausserhalb der Geschäftszeiten, um für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen. Wir erstellen individuelle Reinigungskonzepte für unsere Kundschaft und sind unter anderem auch darauf ausgelegt, Fensterflächen, Glasfronten und Verglasungen mit einer Höhe von bis zu 20 Metern oder mittels Hebebühne zu reinigen.

Auch bei Bauarbeiten oder Umzügen sind wir die richtigen Ansprechpartner: Wir übernehmen Reinigungen aller Art termingerecht und mit Abnahmegarantie! Auf Wunsch und bei Bedarf greifen wir gerne auf Unterstützung aus unserem grossen Netzwerk an Spezialisten zurück.

### Tradition & Zukunft: Unser Schlüssel zum Erfolg

Im Jahr 2019 hat Raphael Toffolon die RT Hauswartungen ins Leben gerufen. Seit der Gründung der GmbH 2023 führt er die Firma gemeinsam mit seinem Bruder Noël Toffolon. Obwohl das Firmendomizil der RT in Bauma liegt, sind die beiden Geschäftsführer im ganzen Zürcher Oberland und dem Tösstal fest verankert und beruflich unterwegs. Mit ihren Familien leben Raphael und Noël inzwischen in Hittnau, wo sie auch aufgewachsen sind.

Derzeit besteht das RT-Team aus sechs Personen, die sich bestens in der Region auskennen und viel Wert auf Nahbarkeit, Zuverlässigkeit und Professionalität legen. Ab Sommer 2025 stösst ein zusätzlicher gelernter Hauswart zur Firma dazu, der sich künftig auch der Ausbildung von Lernenden widmen kann. Die Erfolgsgeschichte der RT Hauswartungen GmbH ist vielseitig, spielt in der Region und ist noch lange nicht zu Ende geschrieben. Wir freuen uns, wenn Sie uns persönlich kennenlernen möchten und Teil dieser Geschichte werden.

■ Vivien Sasso



Erfahren Sie mehr auf unserer Website oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

### RT HAUSWARTUNGEN GMBH

Im Böl 1  
8494 Bauma  
+41 52 551 10 20  
info@rt-hauswartungen.ch



## Generalversammlung – 55 Jahre Jubiläum

Üblicherweise feiert man runde Jubiläen, doch beim Gewerbeverein Hittnau musste das 50-jährige Jubiläum wegen Corona abgesagt werden und nun, 5 Jahre später, feierte der Verein bereits das 55-jährige Bestehen. Der Golf & Country Club Hittnau, auch langjähriges Mitglied des Vereins, öffnete seine Türen und die Gewerbetreibenden durften einen wunderschönen Vorfrühlingsabend mit herrlicher Aussicht und Sonnenuntergang geniessen. Doch schön der Reihe nach...

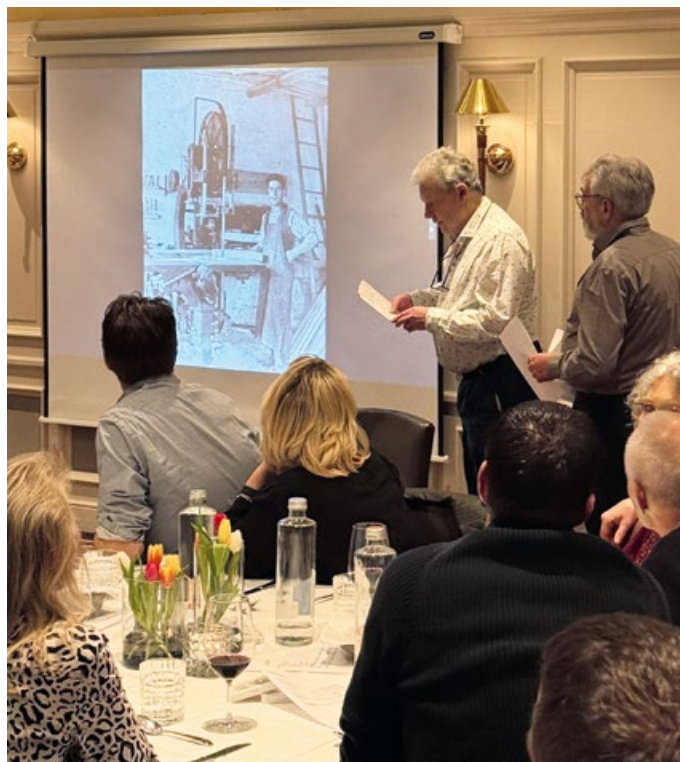
Der Vorstand des Gewerbevereins lud nicht nur zur Generalversammlung ein, sondern organisierte einen Jubiläumsabend, der es in sich hatte. Mit dem Apéro auf der Pintli-Terrasse wurde der Abend eröffnet. Die «Gwerbler» hatten sich viel zu erzählen, und einmal mehr widerspiegelte sich der freundschaftliche Kontakt untereinander.

Im Anschluss begrüßte der Präsident Hansjürg Mischler alle Anwesenden zur ordentlichen GV und freute sich, dass so viele der Einladung gefolgt waren. Die versandte Traktandenliste wurde genehmigt, und somit konnte die Versammlung beginnen. Im Jahresbericht blickte Hansjürg auf die verschiedenen Vereinsaktivitäten zurück und berichtete über den Bezirksverband und den kantonalen Gewerbeverband. Bei einer Schweigeminute nahm der Verein Abschied von Gründungs- und Ehrenmitglied Emil Waespi und von Passivmitglied Armin Graf, der am Vorabend verstorben war.

Die Abnahme der Vereinsrechnung, die Festsetzung des Jahresbeitrages wurden einstimmig abgenommen. Das Traktandum 6, die Wahl des Vorstands, erforderte dagegen etwas mehr Aufmerksamkeit. Christina Schellenberg, langjährige Kassierin, gab ihren Rücktritt bekannt und wurde dankend und mit Applaus und Geschenken aus dem Vorstand verabschiedet. An ihre Stelle tritt nun Livia Altwegg, die bei der Firma Jampen Holzbau AG für die Administration und Buchhaltung verantwortlich ist. Auch der erst vor einem Jahr gewählte Aktuar Roger Peter tritt zurück. Mit dem in Hittnau wohnhaften Tobias Bollmann, ZKB Uster, konnte das Aktuariat wieder besetzt werden.

Der Vorstand setzt sich nun folgendermassen zusammen:

- **Hansjürg Mischler**, Präsident, Mischler Haustechnik AG
- **Patrick May**, Vize-Präsident, Maler May AG
- **Livia Altwegg**, Kassierin, Jampen Holzbau AG
- **Tobias Bollmann**, Aktuar, ZKB Uster
- **Bettina Pachlatko**, Beisitzerin, May Homöopathie
- **Stefan Züger**, Beisitzer, Züger Haushaltgeräte



Dazwischen erzählten Kurt Truninger und Peter May aus der Geschichte des Gewerbevereins Hittnau von der Gründung bis heute. Viele alte Fotos wurden gezeigt und manch einer erinnerte sich an die Anfangszeiten.

Stolze sechs Firmen dürfen dieses Jahr Jubiläen feiern:

■ <b>Garage Glättli AG</b> .....	100 Jahre
■ <b>Graf Holzbau AG</b> .....	80 Jahre
■ <b>Maler May AG</b> .....	65 Jahre
■ <b>Bruno Spörri Schreinerei GmbH</b> .....	30 Jahre
■ <b>Häberlin GmbH</b> .....	25 Jahre
■ <b>41° Grad Nord, Wein und Genuss</b> .....	10 Jahre

Erfreulicherweise durfte die Versammlung gleich drei neue Mitglieder aufnehmen. Herzlich willkommen:

- **Christian Wildhaber Schreinerei**, Hittnau
- **RT Hauswartungen**, Bauma
- **Walter Jucker AG**, Pfäffikon ZH

Der Gewerbeverein Hittnau zählt nun stolze 57 Aktivmitglieder.

Nach einer guten Stunde schloss Hansjürg Mischler die Versammlung und wünschte allen einen guten Appetit und einen geselligen Abend. Das Jubiläumsdinner wurde aufgetragen und der gemütliche Teil fand seine Fortsetzung mit dem Auftritt von Komiker Max Bünzli.

Ein grosses Dankeschön dem Vorstand, der das Jubiläum in einem würdigen Rahmen organisierte. Es passte einfach, danke.

- Eliane Schaufelberger

## «Huusverchauf» unter neuer Leitung

**Die Maklerfirma «Huusverchauf» an der Turmstrasse 7 in Pfäffikon schlägt ein neues Kapitel auf: Unter der Leitung von Sebastian Dimmeler, einem erfahrenen Immobilien-treuhänder mit Schwerpunkt auf Vermarktung, bietet das etablierte Unternehmen umfassende Leistungen im Immobilienverkauf an.**

Seit der Gründung hat «Huusverchauf» über 1000 Hauseigentümer in der Region erfolgreich beim Verkauf ihrer Immobilie begleitet – persönlich, engagiert und stets mit dem Ziel, Käufer und Verkäufer glücklich zu machen. Mit umfassenden Investitionen in Marketing und digitale Infrastruktur präsentiert sich das Büro nun modernisiert und zukunftsfit. Die neu gestalteten Räumlichkeiten schaffen eine inspirierende Atmosphäre – für Kundinnen, Kunden und das engagierte Team. «Huusverchauf» ist ihr zuverlässiger Im-

mobilienpartner im Zürcher Oberland, mit tiefgreifender lokaler Marktkenntnis und nachweislichen Erfolgen in der Immobilienvermarktung für den Standort Hittnau. Dank fairen Maklerprovisionen und professionellem Service wird der Immobilienverkauf nicht nur reibungslos, sondern auch besonders lukrativ gestaltet.

Interessierte Eigentümerinnen und Eigentümer und Kaufinteressenten sind herzlich eingeladen, sich vor Ort persönlich von der Expertise und Kundennähe von «Huusverchauf» zu überzeugen. Beratungsgespräche sind auch am Wochenende möglich – flexibel, kompetent und ganz auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtet. Der neue Geschäftsführer Sebastian Dimmeler und sein motiviertes Team freuen sich darauf, neue Verkaufsmandate zu übernehmen – und gemeinsam mit Ihnen Immobiliengeschichten mit Happy End zu schreiben.

**Exklusiv dieser Ausgabe von Hittnau Intern beigelegt: Gutschein für eine professionelle Immobilienschätzung.**

Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie den Wert Ihrer Liegenschaft kostenlos einschätzen – ob für einen geplanten Verkauf, eine Erbschaft, eine Schenkung oder zur Optimierung Ihrer Hypothek.



Sebastian Dimmeler,  
Geschäftsführer

### DK HAUSVERKAUF AG

Turmstrasse 7  
8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 043 288 61 61  
info@huusverchauf.ch



Anzeige

## RESTAURANT | PIZZERIA SUNNEBERG

### PIZZA SPEZIALWOCHE

Geniessen Sie bis zum 19. Juni 2025 jeweils am Mittwoch und Donnerstag (am Mittag und am Abend) unsere feinen Steinofenpizzas zum Spezialpreis – **jede Pizza für CHF 16.50** im Restaurant und Take Away.

bis 19. Juni 2025  
Mittwoch und Donnerstag  
**jede Pizza für  
CHF 16.50**



Der Sunneberg ist während den ganzen Sommerferien (Kt. ZH) geöffnet.



Unsere Gartenterrasse lädt bei schönem Wetter zum Verweilen ein.

**Öffnungszeiten** | Mittwoch – Samstag 11.00 – 14.00 Uhr / 17.00 – 23.00 Uhr | Sonntag 09.00 – 22.00 Uhr | Montag und Dienstag Ruhetag  
**Restaurant Pizzeria Sunneberg** | Weggengasse 1 | 8335 Hittnau | Telefon 044 950 10 48 (Reservation erwünscht) | [www.restaurantsunneberg.ch](http://www.restaurantsunneberg.ch)

## Es darf schon wieder gelacht werden

**734 Jahre Schweiz und 90 Jahre Brass Band Musig Hittnau, eine gute Verbindung.**

Dieses Jahr gibt es wieder mehrere gute Gründe, sich am 1. August 2025 ab 17.00 Uhr auf dem Schulhausgelände einzufinden (bei schlechtem Wetter im Singsaal).

Gerne übernimmt die Brass Band Musig Hittnau die Organisation der 1. Augustfeier vom Motor Sport Club im Dorf. Damit warten einige grossartige Highlights auf Sie.

Ab 18.30 Uhr starten wir mit der Unterhaltung durch die Brass Band, gefolgt von der Ansprache des Gemeindepräsidenten

Carlo Hächler. Selbstverständlich haben wir in unserem musikalischen Programm unter anderem auch die Nationalhymne auf Lager.

Um 19.30 Uhr wird die 1. August-Rede von **Max Bünzli** gehalten. Er ist bekannt als der Lehrer im «Tintelompe» Schnuggebock. Bereits 70'000 Besucher hat er mit seinen Shows mit Erzählungen von früher und heute begeistert. Max wird uns erzählen, was früher besser war und was mit Sicherheit nicht. Wir dürfen gespannt sein.

Anschliessend dürfen Sie sich auf weitere musikalische Unterhaltung mit dem **«Lindi»** und natürlich während der ganzen



Zeit auf eine gute Bewirtung mit feinem Essen und Getränken freuen.

Die Brass Band freut sich schon jetzt auf Ihr zahlreiches Erscheinen und auf ein tolles Fest zum Nationalfeiertag.

■ Brass Band Musig Hittnau

## Nachruf für Armin Graf



*Wir gedenken unseres langjährigen Ehrenmitglieds Armin Graf (11. März 1940 bis 27. März 2025).*

Der Eintritt in die Musikgesellschaft Hittnau von Armin Graf am 1. Januar 1954 mit knapp 14 Jahren, bleibt nachhaltig. Armin spielte in unserem Verein lange Euphonium, später Es-Bass und war einige Jahre sogar einer der besten Euphonisten im Zürcher Oberland. Sein musikalisches Können begeisterte und inspirierte. Er konnte sich mit seinem Talent und seiner Leidenschaft musikalisch ausdrücken, den Ehrgeiz und die Inspiration für die Musik bei vielen jüngeren Mitgliedern nachhaltig wecken und erhalten – er bleibt und ist Vorbild bis heute für viele Mitglieder des Vereins.

Armin unterstützte viele Jahre die Musikgesellschaft als Aktuar und Kassier im Vorstand (1959–1986). Zusammen mit seiner Frau Therese reiste er in den 60er Jahren mehrere Male nach England, dem

Ursprungsland der Brass Band (eine Formation nur aus Blechinstrumenten). Die Umstellung des Vereins in den frühen 70er Jahren auf den Brass Band-Stil ist unter anderem seinem schon zuvor eingeholten Wissen und der Begeisterung für diesen Musikstil zu verdanken – ein wirklicher legendärer Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte.

Armin war Musiker durch und durch und gründete in den frühen 80er Jahren zusammen mit Freunden, welche ebenfalls vom böhmisch-mährischen Musikstil angetan waren, die Stoffelmusikanten.

Unvergesslich bleiben die zahlreichen Theaterrollen an den vereinseigenen Abendunterhaltungen, welche Armin spielte. Sein Talent, in andere Rollen zu schlüpfen, entlockte dem Publikum immer wieder begeisterte Lacher, brachten die besondere Würze, den Schalk und den Humor auf die Bühne, welche seine Persönlichkeit ausmachte – ein jeweils toller Abschluss von vielen Unterhaltungsabenden.

Der ausdrucksvolle und virtuose Marsch «Under the Double Eagle» von Josef Franz Wagner, in Brass Band Formation

gespielt, war eine von Armins Lieblingskompositionen, für ihn ein Hörgenuss, die Melodie, welche ihn in seinem Leben begleitete und stützte.

Armin liebte und lebte Musik, die Geselligkeit, das Zusammensein, die Kameradschaft. In unseren Erinnerungen tauchen zahlreiche lustige Anekdoten auf, bei denen er dabei war, sei es eine Musikreise, ein Beizenbesuch nach der Probe, ein Konzertauftritt, ein Ausflug. Er war auch nach seiner aktiven Zeit dem Verein immer verbunden und ein treuer, zuverlässiger begeisterter Zuhörer an unzähligen Konzerten.

### **Musik ist mehr als nur das Zusammenspiel von Noten ...**

Musik ist das Ausdrücken von Gefühlen, sanft, rau, fröhlich, laut, leise, traurig, lustig. Musik ist ein Anker in stürmischen Zeiten, welcher uns Trost, Vertrauen und Zuversicht schenken kann.

Armin wir danken dir ganz herzlich für dein Sein und dein Wirken, für und mit uns im Verein und wünschen der Familie für die kommende Zeit viel Trost, Kraft und Zuversicht.

■ Brass Band Musig Hittnau

## Dankeschön an die Gemeinde

**Wir, die alte Jagdgesellschaft «Burgberg» Hittnau, haben von der Gemeinde die Jagdpacht für die nächsten acht Jahre wiederbekommen. Dafür möchten wir uns bei den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten recht herzlich bedanken.**

Im Weiteren haben wir uns verjüngt. Neu wurden eine Jägerin und ein Jäger in die Gesellschaft aufgenommen. Ebenso wurde eine Jägerin als Jahresgast willkommen geheissen. Wir sind bemüht, das Revier weiterhin waidmännisch zu hegen und zu pflegen, damit alle Dorfbewohner im Wald und Feld sich wohl fühlen.

Die Rehkitz-Rettung mit Drohne hat auch schon begonnen. Die ersten Landwirte haben uns bereits kontaktiert, und wir sind die ersten Wiesen abgeflogen. Bis jetzt haben wir noch keine Kitze gefunden, aber wir haben uns bereits über gesunden Nachwuchs im Revier erfreuen dürfen. Wir danken den Landwirten, welche uns anrufen und damit viel Leid ersparen. Das

Tierschutz-Gesetz verlangt, dass die nötigen Abklärungen veranlasst werden, ob sich Kitze, Katzen oder Füchse in der Wiese befinden. Erst, wenn man sicher ist, kann mit dem Mähen begonnen werden.

Die Leinenpflicht wird mehrheitlich eingehalten. Diesen Hundehaltern möchten wir auch «Danke» sagen. Die Unbelehrbaren werden zukünftig gebüsst.

Wir wünschen euch allen einen schönen erholsamen Frühling, alles Gute und bleibt gesund.

### KONTAKTDATEN

**Obmann Rocco Rafael:** 079 936 94 40

**Ehren-Obmann Ruedi:** 079 437 14 96

**Drohnen-Pilot Hans:** 079 318 41 72



## Ein Igel namens Latte

**Am 19.12.2024 ist den Kindern der 3. Klasse von Frau Bopp im Schulhaus Hermetsbüel in Hittnau ein kleiner Igel zugelaufen.**

Da die Kinder zusammen mit ihrer Klassenlehrerin am Einstudieren eines Theaterstückes mit dem Namen «Igel Latte und der Wasserstein» waren, gaben sie dem Igel den Namen «Latte».

Da der Igel noch zu klein und krank zum Überwintern war, nahmen wir ihn in der Igelpflegestation zum Aufpäppeln auf. Am 11.1.2025 kam der Igel dann zum Überwintern zu uns in den Garten.

In der 2. Aprilwoche haben die Schüler ihr Theaterstück dann 4x aufgeführt. In diesem Zusammenhang hat Frau Bopp jeweils eine Sammlung für die Igelpflegestation Hittnau bei den Besuchern durchgeführt, und es sind hierbei ganze stolze **CHF 795.-** zusammengekommen.

Am 10. April 2025 haben wir den Igel dann zusammen mit der Schulklasse wieder am gleichen Ort, wo er gefunden wurde, ausgewildert.

Wir möchten uns daher ganz herzlich für den Einsatz und das schauspielerische Können der Kinder bedanken.



Natürlich dürfen wir die Spendier-Freude der Theaterbesucher nicht vergessen, und wir bedanken uns auch hier ganz herzlich. Sie haben unseren Igel sehr geholfen.

Liebe Grüsse an alle, die beteiligt waren.

■ Konrad Kienast, Präsident

## Wechsel im Vorstand

**Andrea Ott Wabel (Präsidentin) und Armin Huber (Kassier/Aktuar) sind nach langjähriger Tätigkeit aus dem Vorstand des Forums zurückgetreten. Ihr Wirken und ihr grosses Engagement für das Forum, die Gemeinde- und Schulpolitik wie auch für das Gemeinwohl wurden an der Generalversammlung ausdrücklich verdankt.**

Neu übernehmen **Theo Eugster** (Präsident) und **Jacqueline Theiler** (Kassierin) die Aufgaben der Zurückgetretenen. Maja Sieber arbeitet weiterhin im Vorstand mit.

Das Forum Hittnau ([www.forum-hittnau.ch](http://www.forum-hittnau.ch)) macht Politik für Hittnau – konsequent und pragmatisch. Es ist eine Politik, die dem Gemeinwohl und der Lebensqualität im Dorf verpflichtet ist.

■ Forum Hittnau



## SENIORENVEREIN

### Ausflug auf den Gebhardsberg

**Der erste Ausflug dieses Jahres führte den Seniorenverein Hittnau auf die Gebhardsburg oberhalb Bregenz.**



Die Sonne liess sich noch nicht blicken, die muntere Schar Senioren hatte diese im Herzen.

Unser Chauffeur René begrüsst zahlreiche Passagiere, die er anschliessend gekonnt über den Ricken nach St. Peterszell und anschliessend über das Appenzell ins Rheintal fuhr.

In St. Peterszell gab es einen ersten Stopp für Kafi und Gipfeli, der auch diesmal aus der Vereinskasse spendiert wurde.

Danach ging es weiter durch kleine Dörfer und schöne Landschaften. Kurz vor dem Ziel wurde die Strasse schmal und kurvig aber für unseren Chauffeur kein Problem. Das letzte Stück rauf zur Burg, musste zu Fuss erklommen werden. Es tat gut, nach der langen Fahrt die Beine etwas vertreten zu können.

Bei der Burg angekommen wurden wir mit einem herrlichen Weitblick über das Rheintal, die Berggipfel, noch mit Schnee bedeckt, und den Bodensee belohnt. Die Wolkendecke lockerte sich auf, es zeigte sich ein blauer Streifen am Horizont, so konnten doch noch ein paar schöne Fotos geschossen werden. Nach der kleinen Verschnaufpause an der frischen Luft hatten alle Hunger und freuten sich auf das angekündigte feine Mittagessen.

Das nostalgische Burgrestaurant mit seinen vielen Fenstern bot nochmals einen schönen Rundblick.

Das Essen war wirklich sehr fein und reichlich, der Service speditiv. Nach dem hohen Geräuschpegel der Unterhaltungen wurde es plötzlich still, und alle genossen die köstlichen Speisen.

Nach dem Essen hatte man noch die Gelegenheit, die Umgebung der Burg zu besichtigen. Die Burgkapelle wurde 1723 zu Ehren der zwei Heiligen Georg und Gebhard geweiht. Seitdem wird der Ort als Gebhardsberg bezeichnet. 1791 brannte die Kapelle ab, wurde jedoch im selben Jahr wieder aufgebaut. Die Besichtigung war fast ein Muss, diese Reise in die Vergangenheit bot für alle etwas.

Wer wollte, konnte den Abstieg zum Bus über den Burggarten mit seinem schönen Baumbestand unter die Füsse nehmen.

Zurück ging es über die hügelige Landschaft des Toggenburgs und über die Hulftegg. Ein gemütlicher Tag neigte sich dem Ende entgegen.

■ Christine Ritzmann

## Frühlingsanfang am Zürichsee – ein Bummler-Tag wie aus dem Bilderbuch

**Am 20. März 2025, pünktlich zum Frühlingsanfang, machte sich die Bummlergruppe Hittnau mit dem öffentlichen Verkehr auf den Weg nach Lachen SZ. Schon die Anreise versprach einen angenehmen Tag – das Wetter zeigte sich von seiner freundlichen Seite, und die Vorfreude auf den ersten Frühlingsausflug war spürbar.**

Kaum in Lachen angekommen, führte uns der erste Weg – wie könnte es anders sein – direkt zur Konditorei Knobel, wo der obligatorische Kafi mit Gipfeli auf uns wartete. In gemütlicher Runde genossen wir den Znüni und liessen es uns gutgehen.

In bester Laune machten wir uns auf den Spaziergang zuerst entlang des Seeufers. Der Weg führte weiter der Wägitaler Aa entlang und über eine Brücke bis hin zum Hafen und weiter zum kleinen, aber feinen Flugplatz Wangen-Lachen. Im Gar-

ten des Restaurants «Flugi» fanden wir Platz, genossen das Mittagessen und beobachteten die Szenerie mit den still liegenden Fliegern und den nahen Zürichsee. Im Gegensatz zur Ruhe auf dem Flugplatz – Mittagspause – herrschte auf dem See eitel Flugbetrieb. Faszinierend und äusserst unterhaltsam war es, den schwerfälligen Schwänen bei ihren Starts und Landungen zuzusehen. Dass diese Tiere überhaupt fliegen können, grenzt an ein Wunder. Wangen-Lachen ist übrigens der einzige Wasserflugplatz der Schweiz. Im angrenzenden Hafen Franzrüti befindet sich ein Hangar mit Wasserflugzeugen.

Gut gestärkt setzten wir unseren Weg fort, vorbei an offenen Feldern, ins schöne Naturschutzgebiet Flachmoor Nuoler Ried. Die grosse Ebene war über Jahrtausende von der Wägitaler Aa und dem Spreitenbach aufgeschüttet worden. Die Wanderung war beeindruckend. Der Gang durch diese wunderschöne Gegend



und das spezielle Gefühl von Weite stimmten uns ruhig, friedlich. Nach der Beobachtung der Natur und einem letzten gemeinsamen Innehalten ging es schliesslich mit dem ÖV von Nuolen zurück nach Hittnau.

Danke Helen Blechschmidt und Charlotte Bittel. Ein gelungener Auftakt in den Frühling – so darf's weitergehen!

■ Urs Frei

## Ein wunderschöner Tag in Luzern – Stadtwanderung vom 10. April 2025



**Was für ein Tag! Bei strahlendem Sonnenschein machten wir uns als Seniorenwandergruppe Hittnau am 10. April auf den Weg nach Luzern – bequem und entspannt mit dem öffentlichen Verkehr.**

In Luzern angekommen, freuten wir uns auf ein feines Mittagessen im Restaurant

Felsenegg. Die Atmosphäre war herzlich, typisch Italianità. Das Essen, «Lozärner Chügelipastete» als heimische Spezialität oder Ravioli mit getrockneten Tomaten und Mascarpone im italienischen Stil, schmeckte einfach wunderbar. Auch die Bedienung war ausgesprochen freundlich – wir fühlten uns rundum willkommen.

Nach dieser Stärkung ging es kulturell weiter: In zwei Gruppen aufgeteilt durften wir eine spannende Stadtführung durch Luzern erleben. Unsere Guides führten uns mit viel Wissen und Humor zu den bekannten Sehenswürdigkeiten – von der Kapellbrücke und der Jesuitenkirche über das Reusswehr bis zur Spreuerbrücke und dem eindrucksvollen Stadthaus. Es war beeindruckend, wie viel Geschichte und Geschichten sich hinter diesen Mauern verbergen.

Nach der Führung hatten wir noch etwas Zeit für einen gemütlichen Stadtbummel. Ob beim Flanieren entlang der Reuss, einem Kaffee in der Frühlingssonne oder einem kurzen Abstecher in ein Geschäft – alle nutzten die Zeit auf ihre Weise.

Die Rückreise mit dem ÖV verlief reibungslos, und wir kamen mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck wieder in Hittnau an. Es war ein rundum gelungener Ausflug – mit guter Gesellschaft, herrlichem Wetter und unvergesslichen Momenten in einer der schönsten Städte der Schweiz.

Dass die Stadtwanderung Luzern für uns zwei Dutzend Personen reibungslos verlief, dafür sorgten die Organisatorinnen Esther Peier und Ruth Jud. Herzlichen Dank. ■ Urs Frei

## Mountainbike-Action beim Schützenhaus

**In Hittnau steht der dritte Sonntag im Juni traditionell im Zeichen des Mountainbikesports. Auf dem bewährten Rundkurs in der Region Schlosshügel, Dürstelen und Zimberg vergleichen Jung und Alt ihren Fitnesszustand.**



*Wenige Sekunden nach dem Start ist schon die erste Herausforderung – eine markante Linkskurve – zu meistern.*

Ende April wurde die Saison der MTB Race Series im glarnerischen Schwändi erfolgreich lanciert, über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden den Weg an den Start. Trotz fehlendem Hauptsponsor steht einer tollen Mountainbike-Saison nichts im Weg. Die beliebte Rennserie umfasst auch im Jahr 2025 sechs Veranstaltungsorte: Schwändi, Wetzikon, Hittnau, Uster, Eschenbach und Egg.

### Neuer Name, gleiches Konzept

Was im letzten Jahr befürchtet wurde, hat sich leider bewahrheitet: Bike World stieg nach dem Verkauf durch die Migros als Hauptsponsor aus. Dies hatte zur Folge, dass die Rennserie wieder auf MTB Race Series umbenannt wurde und im Jahr 2025 den Gürtel etwas enger schnallen muss. Glücklicherweise konnte mit Jaison Kids Bikes (Schweizer Startup für hochwertige Kinderverlos) ein neuer Sponsor gewonnen werden. Des Weiteren gilt der Dank für ein Fortbestehen der Nachwuchsrennserie den treuen, langjährigen Sponsoren Skypixx, Sponser, Focus Water und Familia.

### Vom Elite-Fahrer bis zum Pfüderi

Um möglichst grosse und bei der Elite auch starke Felder an den Start der einzelnen Rennen zu bekommen, wurde bei der Festsetzung der Renndaten darauf geachtet, dass es zu keinen Überschneidungen mit dem nationalen Cup kommt. So findet der Anlass in Hittnau am 22. Juni statt. Aber die MTB Race Series bleibt vor allem auf die Nachwuchskategorien ausgerichtet und ist eine Rennserie für die ganze Familie. Von der Pfüderi über die Schüler- bis zu den Fun-Kategorien für die Eltern ist für alle etwas dabei.

### Die «Grossen» am Nachmittag nach den Kleinsten

Der Renntag beginnt mit der Kategorie U17 «Hard», die bereits um 8.30 Uhr auf die grösste und anspruchsvollste Runde ge-

schickt wird. Bis zum Mittag werden die Teilnehmer immer kleiner und die Fahrerfelder grösser. Um 13.00 und 13.15 Uhr startet die Kategorie «Pfüderi» ins Rennen. Diese Rennen sind jedes Jahr ein besonderes Highlight, von kleinen Racern in Vollmontur bis zu Kindern auf Laufrädern ist alles zu beobachten.

Im Anschluss startet die Kategorie «For All». Der Name der Kategorie ist Programm: alle mit Mountainbike im Keller sind herzlich eingeladen, sich eine Startnummer an den Lenker zu montieren und die Rennatmosphäre zu erleben! Zum Tageschluss rast um 14.45 Uhr die schnellste Kategorie «Open» über die Strecke. Das Tagesprogramm ist unter [mtbraceseries.ch/hittnau](http://mtbraceseries.ch/hittnau) zu finden.

### Rennzentrum beim Schützenhaus

Die Leser sind herzlich eingeladen, das Rennzentrum beim Schützenhaus zu besuchen und allenfalls einen feinen Zmittag aus unserer Festwirtschaft zu geniessen. Für spätentschlossene Bikerinnen und Biker gibt es die Möglichkeit der Nachmeldung; bis 30 Minuten vor dem Start kann eine Startnummer abgeholt werden.

Mit der Hoffnung auf grosse Starterfelder und eitel Sonnenschein startet der Veloclub Hittnau in die letzte Phase der Vorbereitungen für ein tolles Rennwochenende.

■ Manuel Boog, OK-Präsident



*Die Damen mischen am Schlosshügel kräftig mit.*



*Keine zu klein, dabei zu sein: Die «Pfüderi»-Kategorien drehen ihre Runden ums Schützenhaus.*

## Grümpi Hittnau am 4. und 5. Juli 2025

**Während die Champions League ihren Meister gefunden hat, laufen auf unseren Sportplätzen seit langem die Vorbereitungen für das diesjährige Grümpi. Das Fussballfieber packt Jung und Alt, es ist Zeit, die Bälle zu pumpen, die Fussballschuhe aus dem Keller zu holen und Kontakt mit möglichen Teamkollegen und -kolleginnen aufzunehmen, um an diesem Sportfest mit dabei sein zu können!**

Am 4. Juli, am Freitagnachmittag, geht es los: Die ersten Tore werden erzielt, die ersten Bratwürste knusprig braun gegrillt und die ersten kühlen Biere gezapft. Das Grümpi Hittnau startet und die dazugehörigen Aktivitäten ebenso. Ob Fussballnarr oder Feinschmecker, die Leute werden den Weg auf die Hirschenwiese finden, um sportliche, gemütliche und fröhliche Stunden miteinander zu verbringen.

Am Programm wurde nicht viel geändert: Am Freitag wird das Dorfturnier ausgetragen, traditionellerweise findet man auf der Menükarte die Luppmenfischli (und viele andere gluschtige Sachen), der Biergarten lädt auf ein kühles Getränk ein, und am Abend kann bis spät in die Nacht in der 833er-Bar getanzt, gefeiert und gelacht werden.

Die ersten Stunden am Samstag stehen ganz im Zeichen der Hittnauer Jugend. Am Morgen findet bereits zum 14. Mal das Kindergarten-Turnier statt, und die

Schüler und Schülerinnen tragen tagsüber ihr Turnier aus. Es ist immer wieder schön mitanzusehen, wie sich die Mädchen und Knaben an der Rangverkündigung vor dem Gabentisch freuen, den verdienten Preis abzuholen. Am Nachmittag greifen die Erwachsenen ins Geschehen ein, dieses Jahr hoffentlich wieder mit der gemischten Sie & Er-Kategorie.

Nach dem Fussballspielen ist vor dem Pasta-Plausch: Diese Tradition fehlt auch dieses Jahr nicht, denn für den Abend müssen sich alle noch einmal stärken.

### 9. Rock Battle

Am Samstag, 5. Juli, wird bereits die neunte Rock Battle von Jugendlichen der Musikschule eröffnet, danach buhlen wiederum die Bands um die Gunst des Publikums. Das diesjährige Lineup verspricht einiges: 2 SILENT, NEMESIS, WE ARE TROUBLEMAKER und BATTERIES AND SWEETS! Danach schmeisst Peti und sein Team zum letzten Mal die 833er-Bar am Grümpi, hoch die Gläser!

Anmeldeformulare und sämtliche Informationen können auf [gruempihittnau.ch](http://gruempihittnau.ch) abgerufen werden. Der Anmeldeschluss ist am **15. Juni 2025**. Wer gerne ganz uptodate ist, folgt dem Grümpi auf Facebook und Instagram. Da das Grümpi Hittnau in Zukunft aus ökologischen Gründen auf Mehrweggeschirr setzt, werden die Teamstartgebühren in diesem Jahr leicht erhöht.

Zusätzlich neben den bekannten Chilbi-Ständen wird es dieses Jahr am Samstag-nachmittag für einige Stunden wieder ein Ponyreiten geben! Und: Die EM-Spiele der Frauen werden live im Barzelt übertragen!

Wir freuen uns auf ein vielseitiges und spannendes Grümpi 2025!

■ OK Grümpi Hittnau



### Helferinnen und Helfer gesucht:

Code scannen und im Helfertool eintragen:

Anzeige

**Aktuell:**  
**Gartenplanung**  
**Gartenberatung**



**keller & meier**  
GARTEN-LEBEN

044 995 13 70  
Pfäffikon ZH  
[www.keller-meier.ch](http://www.keller-meier.ch)

ALLES IM GRÜNEN BEREICH

Grafikdesign | Webdesign  
 Druckproduktion

druckteam

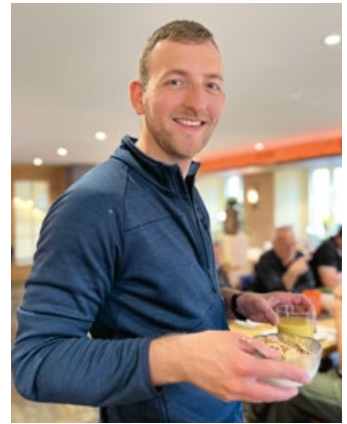
grafik | web | druck

DT Druck-Team AG  
 Industriestrasse 5  
 8620 Wetzikon

+41 44 930 50 80  
[info@druckteam.ch](mailto:info@druckteam.ch)  
[www.druckteam.ch](http://www.druckteam.ch)

## Ein Dank an die Heldinnen und Helden des Loipen Cups 2025

Wenn der Schnee geschmolzen ist beziehungsweise auch der Eisabrieb hinüber ist und die Langlaufskier in der Ecke stehen, bleibt etwas ganz Wichtiges zurück: Erinnerungen – und die Menschen, die sie möglich gemacht haben. Am Sonntag, 13. April 2025, traf sich die grosse Helferschar des Loipen Cups um 9 Uhr im Restaurant Gibswilerstube zu einem wohlverdienten Brunch.



Bei feinen Leckereien und frisch gebrühtem Kaffee wurde nicht nur auf den gelungenen Event angestossen, sondern auch herzlich gelacht. In ausgelassener Stimmung flogen die Anekdoten über die Tische: von den lustigen und innovativen Kostümierungen, dem Wanderpreis bis hin zu den kleinen, aber feinen Heldentaten im Hintergrund. Es war ein lebendiges Zeugnis dafür, dass Teamgeist und Humor mindestens so wichtig sind wie perfekte Loipen.

Nach dem gemütlichen Teil zog eine kleinere Gruppe von sechs Unermüdlischen – ursprünglich waren es 22 Teilnehmende – ihre Trekkingschuhe an und machte sich auf zu einem Spaziergang mit Ziel im PanoNordicHaus in den Amsele, oberhalb von Gibswil. Dort angekommen, gab es eine willkommene Stärkung, die den gelungenen Ausflug abrundete. Erfrischt und zufrieden trat man danach den Rückweg ins Tal an – die

Sonne im Gesicht und das Gemeinschaftsgefühl im Herzen.

Einmal mehr wurde klar: Der Loipen Cup lebt nicht nur vom sportlichen Wettkampf, sondern vor allem von den vielen helfenden Händen und dem grossen Zusammenhalt dahinter. Auf ein Wiedersehen am Samstag, 7. Februar 2026.

■ Oliver Kofel

## TV HITTNAU



## Wänn's das z'Hittnau gäbti ...

Unter diesem Motto laden wir euch herzlich zum diesjährigen Chränzli des Turnvereins Hittnau ein – ein Highlight, das am 28. und 29. November 2025 in unserem Veranstaltungskalender nicht fehlen darf.

Das OK-Team ist bereits voller Elan und Tatendrang mitten in den Vorbereitungen. Mit viel Herzblut wird geplant und organisiert, damit sowohl unsere Turnerinnen und Turner als auch das Publikum einen fröhlichen, mitreissenden und unvergesslichen Abend bzw. Nachmittag geniessen können. Freut euch auf kreative Darbietungen, überraschende Momente und ein bisschen Herzklopfen für unser Hittnau – ganz nach dem Motto: «Was wäre die Welt bloss ohne uns?»

Doch bevor wir die Bühne rocken, geht's erst mal sportlich zur Sache! Momentan wird fleissig an unseren Turnfest-Disziplinen gefeilt. Denn bereits am 24. Mai 2025 zeigen wir an der RMS AZO-GLZ in Egg, was in uns steckt. Und das ist erst der Anfang – das grosse Highlight folgt am 20. Juni 2025, wenn wir am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne mit voller Energie und Teamspirit an den Start gehen.

Wir freuen uns riesig auf viele bekannte Gesichter, lautstarke Unterstützung und jede Menge Fanpower – sei es am Turnfest oder beim Chränzli.

Bis bald – und denkt dran: Wänn's das z'Hittnau gäbti... wär's nur halb so schön!





## Das besondere Geburtstags-Interview



### GRATULATION AN:

**Dr. med. Urs Wolfangel**  
**Wetzikerstrasse 10b**  
**8335 Hittnau**  
**Geboren am 13. Mai 1945**  
 Wir alle gratulieren dir herzlich zum 80. Geburtstag.

**Lieber Urs, danke, dass wir etwas über den ersten Arzt von Hittnau erfahren dürfen.**

### Wie geht es dir mit 80 Jahren?

Ich fühle mich sehr gut und freue mich, dass ich noch jeden Tag aktiv unterwegs sein kann. Dabei geniesse ich die Zeit mit meiner Ehefrau Magi, meiner Familie und den Enkeln. Der Gemeinde Hittnau bin ich sehr dankbar, dass sie mir den Wunsch nach der eigenen Arztpraxis ermöglicht hat und ich die erste Geschichte vom «Arzt im Dorf» schreiben konnte.

### Wo bist du geboren und aufgewachsen?

Ich bin an einem Muttertag als erstes von drei Kindern in Zürich geboren. Kurz danach kam der Umzug nach Bern, weil mein Vater eine Stelle bei der Bundesverwaltung bekommen hatte. In dieser Zeit kamen meine Schwester und mein Bruder zur Welt. Als «Dreierbande» hielten wir fortan unsere Eltern auf Trab.

### Wie hast du deine Schul- und Jugendzeit erlebt?

Nach einem weiteren Stellenwechsel meines Vaters in die Privatwirtschaft ging es im Laufe meines ersten Schuljahres wieder zurück nach Zürich. In der Stadt setzte ich meine Schul- und Studienzeit fort. Rückblickend war es für mich eine abwechslungsreiche und schöne Phase in meinem Leben.

### Wann hast du dich für den Arztberuf entschieden?

Der Ursprung liegt wohl in der 3. Klasse. Da habe ich in einer Geschichte erwähnt: «Ich werde Tierarzt!» Irgendwann startete ich mit der Matura, und der Wunsch, Humanmedizin zu studieren, reifte heran. Nach Abschluss des Staatsexamens im Jahr 1972 machte ich die Weiterbildung zum Allgemeinarzt.

### Deine Ehefrau Magi als grossartige Begleiterin.

Unser Kennenlernen fand auch im Bereich des Gesundheitswesens statt. Im Jahr 1968 gab es in Zürich eine Salmonellen Epidemie. Um die vielen Fälle bewältigen zu können, suchte man medizinisches Personal. So habe ich mich als Aushilfe beim Institut für Mikrobiologie beworben und dabei Magi kennengelernt. Sie hat dort ihre Ausbildung absolviert. Bis heute hat sie mich liebevoll und fürsorglich auf meinem privaten und geschäftlichen Weg begleitet. Wir heirateten und bekamen schon früh unsere beiden Kinder. Das Einkommen war dazumal noch gering. Nur dank der Unterstützung der beiden Elternpaare konnten wir unsere Familie gründen und zusammenleben. Zwischen den Assistenzarzt-Stellen konnten wir zweimal eine Reise von mehreren Monaten unternehmen, einmal ging es nach Kreta, ein andermal nach Nordafrika. Diese Auszeiten haben wir sehr genossen.

### Dr. med. Urs Wolfangel – der erste Arzt in Hittnau.

Nach meiner Ausbildung war ich bereit, meine eigene Arztpraxis zu eröffnen. Ich musste nur noch einen geeigneten Standort finden. Bei der Zürcher Ärztesellschaft hatten sich zwei Gemeinden ge-

meldet, die einen Dorfarzt suchten: Hirzel und Hittnau. Ja, an Hittnau konnte ich mich erinnern, da war ich doch mit einem Freund einmal beim Langlaufen. Somit habe ich offiziell in der Gemeinde Hittnau mein Interesse angemeldet. Die Vorstellung beim verantwortlichen Gemeinderat und dem damaligen Gemeindepräsidenten habe ich in bester Erinnerung. Nach einer winterlichen Irrfahrt in und um Hittnau wurde ich sehr herzlich empfangen, und meine Bewerbung fand positiven Anklang. Ich spürte, dass es den Gemeindebehörden enorm wichtig war, das Projekt für die Bevölkerung umzusetzen. Damals zählte man rund 1400 Einwohnerinnen und Einwohner, und der Bedarf an einer Praxis im Dorf war offensichtlich.

### 1980 – Eröffnung der ersten Arztpraxis in Hittnau: Ein Projekt der ganzen Gemeinde.

Und nun ging alles sehr schnell. Sollen Räumlichkeiten zuerst gemietet werden? Nein, war der klare Entscheid – wir bauen eine neue Praxis. Aber wo können wir in der kurzen Zeit eine freie Landfläche finden? Über das Engagement und die Vermittlung des Frauenvereins konnte eine Parzelle an der Vorgasse gekauft und erschlossen werden. Die Planung konnte starten. Die Zusammenarbeit mit den Behörden verlief reibungslos. Es war eine grosse Freude, festzustellen, in welchem Einklang die Hittnauer Handwerker unsere Praxis gebaut haben. So durften wir voller Dankbarkeit im Mai 1980, also vor 45 Jahren, die erste Arztpraxis von Hittnau in Betrieb nehmen.

Was brauchen wir denn alles zum Start? Mit dem Kauf von genügend Gipsbinden lagen wir richtig – bereits am Eröffnungstag haben wir drei Gipsverbände gemacht. Es schien, als hätten die Leute auf den neuen Doktor gewartet. Es ging bei uns los wie auf einer Notfallstation, teilweise mit gravierenden Sachen.

### Magi – deine Managerin.

Meine Frau Magi hat als Managerin, zusammen mit Praktikantinnen und Lehrtöchtern, die Praxis mit einem grossen Engagement und hoher Fachkompetenz



geführt und mir über all die Jahre «den Rücken freigehalten», wie man so schön sagt. Die Praxen waren zu dieser Zeit noch einzeln geführt, ohne Spitex, aber mit Gemeindeschwestern. So konnten schon damals viele Patienten zuhause versorgt werden.

### 1988 – Entscheid zur Ausbildung in der Kinderpsychiatrie.

Unsere Praxis lief gut. Wir waren sehr zufrieden und wunderbar integriert in der Gemeinde. Das erfüllte uns mit grossem Stolz. Ich wollte dennoch etwas Neues angehen und machte die Weiterbildung zum Kinderpsychiater. Ein sehr wichtiges Thema, aber Psychiatrie so direkt in der Gemeinde, eventuell doch heikel? Dem war überhaupt nicht so. Ich praktizierte nach meiner 6-jährigen Ausbildung bis 2008 in der ehemaligen Arztpraxis an der Vorgasse.

### 1990 – Übergabe der Arztpraxis an Dr. med. Reto Schnyder.

Mit dem Entscheid zur beruflichen Veränderung fiel gleichzeitig der Wunsch, meine Arztpraxis in neue Hände zu übertragen. Von kompetenter Seite wurde mir Dr. med. Reto Schnyder empfohlen. Wir fanden schnell einen guten Draht zueinander. 1990 hat er die Praxis übernommen. Schon sehr schnell zeichnete sich ab, dass im Einklang mit den steigenden Einwohnerzahlen Bedarf an zwei Ärzten vorhanden war. Resultat: Reto führte fortan eine Doppelpraxis.

Die weitere erfolgreiche Entwicklung im Bereich Gesundheitswesen von Hittnau sah Reto im Zusammenführen von mehreren Dienstleistern. Dies führte vor ein paar Jahren zu einer zentralen Lösung, dem Ärztehaus «Hittnau Care».

### Deine Hobbies zählen zum aktiven Alltag.

Die Sportarten Langlauf, Langstreckenlauf und Velofahren zählen zu meinen Lieblingsdisziplinen. Das Hauptaugenmerk liegt jetzt bei der Musik – ich spiele Querflöte in verschiedenen Formationen. Und dann nicht zu unterschätzen, die Mithilfe bei der Arbeit in Magis Garten.

### Hittnau, ein Ort zum Wohlfühlen.

Die Wahl von Hittnau für meinen Praxis-Standort habe ich nie bereut. Mir und meiner Familie gefällt es seit jeher sehr gut, hier zu leben und den Freiraum zu geniessen.

**Lieber Urs, ich danke dir sehr herzlich für das Interview. Ich wünsche dir und Magi eine gute Zeit, beste Gesundheit und viel Freude.**

■ Gusti Stoz

Anzeige



**Die Versicherten der  
Generalagentur  
Wetzikon-Pfäffikon  
erhalten dieses Jahr  
2,7 Millionen.**

**Dank Genossenschaft beteiligen wir Sie  
an unserem Erfolg.**

**Claudia Forbes**, Versicherungs- und Vorsorgeberaterin  
T 044 934 31 37, [claudia.forbes@mobiliar.ch](mailto:claudia.forbes@mobiliar.ch)

**Generalagentur  
Wetzikon-Pfäffikon**  
Ramon Strittmatter  
[mobiliar.ch/wetzikon](http://mobiliar.ch/wetzikon)

**die Mobiliar**



## Veranstaltungen

Datum	Zeit	Veranstaltung	Wo	Wer
<b>JUNI 2025</b>				
4. Juni		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
11. Juni		Kartonsammlung		Gemeinde Hittnau
11. Juni	18.00 Uhr	2. Obligatorische Übung	Schützenhaus	Schützengesellschaft Hittnau
12. Juni	17.00 Uhr	Infoabend: Konflikt in der Familie	NextStep – Beratungsstelle	NextStep – Beratungsstelle
14. Juni		Erneuerungswahlen für Amtsdauer 2026–2030		Gemeinde Hittnau
14. + 15. Juni		12. Oldtimertreffen Hittnau	Hirschenwis	MSC Hittnau
15. Juni		Wildbienen – zwischen Blütenpracht und Schneckenhaus	Familie Rybi	Natur- und Vogelschutzverein Pfäffikon
18. Juni		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
22. Juni	08.30 Uhr	MTB Race Series Hittnau	Schützenhaus	Veloclub Hittnau
23. Juni	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung	Kirche Hittnau	Gemeinde Hittnau
24. Juni	08.00 Uhr	Ausflug Senioren-Verein Hittnau		Senioren-Verein Hittnau
<b>JULI 2025</b>				
2. Juli		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
3. Juli	19.00 Uhr	INPUT – die Vortragsreihe im GerAtrium	Pflegezentrum GerAtrium Flügelsaal	Pflegezentrum GerAtrium
4. + 5. Juli		Grümpi Hittnau	Hirschenwis	Grümpi Hittnau
5. Juli	09.00 Uhr	Dialogveranstaltung Luppenareal	Singsaal Schule Hittnau	Gemeinde Hittnau
9. Juli		Kartonsammlung		Gemeinde Hittnau
14.–18. Juli		Polysportcamp Hittnau	Turnhalle Hermetsbüel	MS Sports AG
16. Juli		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
30. Juli		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Website der Gemeinde Hittnau unter:  
[www.hittnau.ch](http://www.hittnau.ch) – Leben – Freizeit | Kultur – Veranstaltungen.

## HERZLICHE GRATULATION



### GOLDENE HOCHZEIT

**11. Juli 2025**

Emil + Gertrud Hägni-Bopp

Anzeige

**Aktion**

Grundanschluss mit über 950 TV-Sendern und Radio mit Internet 500

**CHF 39.95/Mt.**

[gib-solutions.ch](http://gib-solutions.ch)



**Jetzt bestellen**

044 200 00 00

[sales@gib-solutions.ch](mailto:sales@gib-solutions.ch)





- Elektro
- Telecom
- IP-TV
- Netzwerke
- Gebäudeautomation
- E-Mobility
- Lastmanagement PV



Pfäffikerstrasse 37, 8335 Hittnau  
Telefon 044 950 59 59

Joweid Zentrum 3, 8630 Rütli  
Telefon 055 260 36 26

[info@stoffelberg.ch](mailto:info@stoffelberg.ch)  
[www.stoffelberg.ch](http://www.stoffelberg.ch)



**HEV** Region Winterthur

## Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Hittnau.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Bauberatung
- ✓ Wohnungsabnahme

### Online-Ratgeber Wohneigentum



Erhalten Sie eine unabhängige und seriöse Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.  
[www.hev-ratgeber.ch](http://www.hev-ratgeber.ch)



Ralph Bauert  
Geschäftsführer

